



Fischamender STADTBOTE

März 2024 / 35. Jahrgang – Nr. 5



Heimatstadt Fischamend!

STADTAMT FISCHAMEND.



**Gregerstraße 1, 2401 Fischamend,
Telefon: 02232 / 763 23**

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

**Parteienverkehr: Mo und Do von 08.00 – 12.00 Uhr,
Di von 16.00-19.00 Uhr, Mi & Fr kein Parteienverkehr**

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM

buerglermeister@fischamend.gv.at
Sprechstunden: nach telefonischer
Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER
DW 12

otto.eggendorfer@fischamend.gv.at
Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35
katja.droz@fischamend.gv.at
Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA, BA DW 13
andreas.iwanitza@fischamend.gv.at
Müllangelegenheiten, Sport-
halle, Soziales, Förderungen

Barbara LASCHITZ DW 23
barbara.laschitz@fischamend.gv.at
Fundwesen, Badekarten, Kinder-
betreuungseinrichtungen, Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11
gabriele.graef@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 16
kai.plattl@fischamend.gv.at

Simone KRISZT DW 14
simone.kriszt@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24
karin.koestinger@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena
BIRTALAN-KUSO DW 34
verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

Melissa BÖCKMANN DW 30
melissa.boeckmann@fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17
reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthalter@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507
presse@fischamend.gv.at

Stadtbote:

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15
gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19
doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Abteilung VI

Straßen-Verkehr und Gebäudemanagement

Leitung: Florian CEYKA DW 32
florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33
stadtrat.baeml@fischamend.gv.at

Wohnungsverwaltung EGW

Julia WINKLER 01/5451567-411
julia.winkler@egw.at

Brigitte HIESLEITNER
01/5451567-125
brigitte.hiesleitner@egw.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER
02232/76460
christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Leitung:
GF Alexander TRAVNIK
02232/76580, 0676/7052904
bestattung@fischamend.gv.at

Stv: Andreas MÜLLER
02232/76580
bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER
0664/88620765
friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

Stadtarchiv

Hubert BINDER, 0676/4546936
hubert.binder@fischamend.gv.at



ERFOLGREICHE VERHANDLUNGEN MIT ÖBB.

In zähen und komplizierten Verhandlungen wurden das bestmögliche Ergebnis für die Fischamender Bevölkerung ausverhandelt.

Seite 4



POSTBETRIEB GESICHERT!

Mit dem Fortbestand der Post ermöglicht die Stadtgemeinde den Erhalt einer wichtigen Infrastruktureinrichtung für die Bevölkerung in unserer Stadt.

Seite 5



KINDERMASKENBALL.

Der Maskenball der Stadtgemeinde Fischamend war wieder ein Highlight für die Kids. Die Kinderstadt machte ihrem Namen wieder alle Ehre!

Seite 8



LEBENSBAUMSTADT.

Im Rahmen des Ökologiekonzepts und der Grünraumstrategie von Bürgermeister Ram wurden zahlreiche Bäume gepflanzt und beschildert.

Seite 9

TAGESPFLEGE FÜR PFLEGE- BEDÜRFTIGE MENSCHEN



**Das Haus für Senioren bietet ab sofort Tagespflege für pflege-
bedürftige Menschen an. Infos unter [Office@Seniorenzentrum-
Fischamend.at](mailto:Office@Seniorenzentrum-Fischamend.at) bzw Tel: 02232 789 78-300**

WhatsApp-Bürgerservice der Gemeinde



So geht's:

- 1 Speichern Sie +43 664 23 77 038 unter "Stadtgemeinde Fischamend" in Ihrem Handy als Kontakt ein.
- 2 Senden Sie uns Ihren Vor- & Nachnamen per WhatsApp und antworten Sie mit OK auf unsere Nachricht.
- 3 Sie bekommen von uns wichtige Infos & können uns jederzeit schreiben! (kein Gruppenchat!)

Jetzt anmelden!



LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



HEIMATSTADT FISCHAMEND!

Unter diesem Motto steht diese Stadtbotenausgabe!

Mein Ziel als parteiunabhängiger Bürgermeister ist es, dass sich alle Menschen in Fischamend wohl fühlen und alle Bewohnerinnen und Bewohner Fischamend als ihre Heimatstadt wahrnehmen. Allen soll es in unserer Stadt möglichst gut gehen. Niemand soll zu kurz kommen. Fischamend als Heimatstadt soll Ihnen allen als Anker in diesen bewegten und unruhigen Zeiten dienen. Natürlich können auch wir

uns nicht gegen globale Entwicklungen abschotten. **Doch es ist möglich eine gewisse Eigenständigkeit zu bewahren und eigene Akzente zu setzen!**

Das kann man auch anhand dieser Stadtbotenausgabe nachvollziehen. Die Sicherung der Postversorgung, die Pflanzung neuer Bäume, der Ausbau unseres First Responder-Systems, unser belebter, regionaler Markt und die erfolgreichen Verhandlungen mit der ÖBB. Das sind nur einige Beispiele für unser überparteiliches Bemühen. Nämlich Fischamend noch lebenswerter zu gestalten.

Zu einer lebenswerten Heimatstadt gehört es auch, dass sich alle Generationen wohlfühlen. Deshalb bauen wir unsere Kinderbetreuung noch weiter aus. In Zukunft werden zwei neue Gruppen im Kindergarten III im Fischamend-Dorf entstehen. Damit ist garantiert, dass auch in Zukunft jedes Kind über einen Betreuungsplatz verfügt. Unser neues größeres Seniorenhaus ermöglicht es älteren Fischamenderinnen und Fischamendern ihren Lebensabend in gewohnter und angenehmer Umgebung zu verbringen. Als zusätzliches Angebot gibt es seit kurzem die Möglichkeit Tagespflegeplätze in Anspruch zu nehmen.

Ich hoffe diese Beispiele zeigen Ihnen, dass sich die Gemeindepolitik bemüht Fischamend im Sinne der Bevölkerung weiterzuentwickeln und damit dem Motto Heimatstadt gerecht zu werden.

Abschließend möchte ich Sie noch auf die zahlreichen kommenden Veranstaltungen in unserer Stadt aufmerksam machen. Ich würde mich sehr freuen, Sie persönlich zu treffen und wünsche Ihnen und Ihrer Familie an dieser Stelle ein schönes Osterfest!

Ihr Bürgermeister

Mag. Thomas Ram

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MONTAG, 27.05.2024

**RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE
AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT**

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!



LEISTBARE WOHNUNGEN IN FISCHAMEND!

Im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden verfügt unsere Stadt über leistbare Wohnungen. So hat die Stadtgemeinde derzeit 239 Gemeindewohnungen. Für diese kann man sich in der Abteilung VI der Stadtgemeinde Fischamend bei Florian Ceyka oder Thomas Bäuml anmelden.

Voraussetzung dafür ist ein Hauptwohnsitz, welcher seit mindestens zwei Jahren aufrecht ist oder eine frühere Hauptwohnsitzmeldung von mindestens zwei Jahren.

Durch eine Übereinkunft unseres Bürgermeisters mit der EWG Heimstätte hat die Stadtgemeinde ein Vorschlags- und Mitspracherecht für die Vergabe von Wohnungen der EWG. Anmelden hierfür kann man sich ebenfalls in der Abteilung VI.

Formulare für Wohnungsanmeldungen für Gemeinde- bzw. Heimstättewohnungen finden Sie im Foyer des Gemeindeamtes, in der Bibliothek und im Rathaus persönlich zu Öffnungszeiten oder im Internet unter dem Button „Formulare“ EGW Wohnungsansuchen oder Gemeindewohnungsansuchen.

FROHE OSTERN WÜNSCHEN BÜRGERMEISTER THOMAS RAM UND DIE GEMEINDEVERTRETUNG!



ERFOLGREICHE VERHANDLUNGEN MIT DER ÖBB!

Fischamend ist ebenso wie andere Gemeinden von der geplanten Flughafenspange betroffen. Seit Jahren laufen dazu die komplizierten Verhandlungen. Seitens unserer Stadt waren dabei die Vertreter Bürgermeister Mag. Thomas Ram, Stadtrat Oliver Hausner und Gemeinderat Bernhard Kumpf. Unterstützend mit seinem Fachwissen wirkt dabei Verkehrsreferent Florian Ceyka mit.

Gemeinsam mit den Vertretern der betroffenen Gemeinden wurde in mehr als 50 Verhandlungsrunden versucht, das bestmögliche Ergebnis für die Bevölkerung unserer Stadt und der Region zu erreichen.

Die erreichten Ergebnisse der Verhandlungen können sich angesichts der **schwierigen** Ausgangslage durchaus sehen lassen.

- So wird es zu einem Ausbau der Bahnverbindungen an der S7 kommen (4 Züge pro Stunde zu den Hauptzeiten).



- Das nervende Pfeifen der Züge der Firma Swietelsky wird aufgrund von Begleitmaßnahmen schon bald Geschichte sein!
- Ebenso wird die Lärmbelastigung durch das Quietschen dieser Nebenbahn wegfallen.

Im Bereich des Bahnhofes kommt es zu massiven Verbesserungen durch:

- eine Modernisierung,
- eine sichere Fußgänger-Unterführung,
- den Ausbau der Wartemöglichkeiten,

- gesicherte Abstellplätze für Fahrräder und Roller sowie einen Aufzug für die Barrierefreiheit.

- Auch ein WC im Wartebereich wird wieder zur Verfügung stehen.

Erreicht konnte auch die Absenkung der Gleise zwischen Kleinneusiedlerstraße und Flughafen werden, um den Lärmschutz in diesem Bereich zu verbessern. Ebenfalls wurde erreicht, dass ein geplantes Anschlussgleis der Firma Swietelsky, welches zur Erhöhung der Lärmbelastigung geführt hätte, verlegt wird.

Auch im Ostteil unserer Stadt ist es durch die Verhandlungen zu

wesentlichen Verbesserungen gekommen. So wurde ein Ausweichgleis aufgrund unseres Drucks vom Siedlungsgebiet weggelegt, was vor allem im Bereich der Smolekstraße zur Entlastung beiträgt. Den bisherigen Verhandlungsrunden werden noch einige folgen.

Des Weiteren werden unsere Gemeindevertreter im Rahmen der vorgeschriebenen UVP-Verhandlungen (Umweltverträglichkeitsprüfung) am Ball bleiben, um weitere Verbesserungen für die Fischamender Bevölkerung zu erreichen. Ein wesentlicher Punkt dabei wird die Verbesserung des Lärmschutzes entlang der bestehenden Linie S7 sein.



AUTO FÜR FIRST RESPONDER!

Die ehrenamtlichen First Responder der Stadtgemeinde leisten einen unersetzbaren Dienst an der Fischamender Bevölkerung.

In den letzten Jahren wurden viele Leben gerettet und Hunderten Menschen geholfen. Um ihre wertvolle Tätigkeit noch effektiver fortsetzen zu können wurde ein speziell ausgerüstetes Fahrzeug angeschafft. Dieses wurde aus Mitteln der Stadtgemeinde und Spendengeldern angeschafft.

Danke an dieser Stelle an die Fischamender Bevölkerung und Wirtschaft für die wichtige Unterstützung.

POSTBETRIEB OFFIZIELL GESICHERT.



Nach sehr harten, aber fairen Verhandlungen über den Erhalt der Post in Fischamend wurde der Fortbestand jetzt offiziell abgesegnet, dabei hat Pfarrer Josip Stankovic von kirchlicher Seite die Filiale gesegnet und von politischer Seite kam das grüne Licht für die Fortführung von Fischamends Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Alois Mondschein – seines Zeichens Leiter der Postpartnerabteilung.

FÜR FISCHAMEND UNVERZICHTBAR!

Mit dem Fortbestand der Post ermöglicht die Stadtgemeinde den Erhalt einer wichtigen Infrastruktureinrichtung für die Bevölkerung in unserer Stadt.

Die Gemeinde ist nun Postpartner am bisherigen Standort und die Öffnungszeiten bleiben unverändert und kundenfreundlich. Zudem planen wir in der Filiale einen Regionalshop für Fischamender Produkte, erklärte Bürgermeister Thomas

Ram. Darüber hinaus soll die Fischamender Kunst-Szene durch die Ausstellung von Kunstgegenständen in der Postfiliale belebt werden.

PAKETSTATION KOMMT!

Alois Mondschein bestätigte, dass die von Bürgermeister Ram ausgehandelte Selbstbedienungs-Paketstation demnächst errichtet werden soll. „Die Postfiliale in Fischamend bietet weiterhin alle Leistungen“, so der Vertreter der Österreichi-

schen Post, der von den Besucherscharen im Zuge der Eröffnung überrascht war. Mondschein: „So viele Menschen habe ich bei noch keiner Eröffnung einer Partner-Postfiliale gesehen.“

ÖFFNUNGSZEITEN DER POST

Montag - Freitag

08:00-12:00 Uhr

14:00-17:30 Uhr



FISCHAMENDER MARKT - 10-JÄHRIGES JUBILÄUM!

Jeden 2. Samstag im Monat verwandelt sich frühmorgens der Fischamender Getreideplatz in einen Marktplatz und führt mit seinem bunten Treiben alt und jung zusammen!

Mit einem Frühstückskipferl vom regionalen Bäcker und einem Kaffee kann der Einkaufsbummel am Markt beginnen. Vom Brot, Fleisch, Kraut – und Honigprodukten bis hin zu Wolle, Kleidung, Accessoires ist für alle Besucher etwas dabei! Der Markt am Getreideplatz ist ein Ort der Begegnung, des Plauderns und Kennenlernens und hat auch nach Zeiten der Pandemie die Besucher wieder zusammengebracht!

Seit 10 Jahren findet diesen April der Fischamender Monatsmarkt statt und dieses Jubiläum nutzt die Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit Frau Sandra Rohrer, einer Marktorganisatorin aus Fischamend, um den Markt noch weiter zu entwickeln!

Das Angebot der Waren wird erweitert, Kunden sollen sich verlassen dürfen, dass ihre Lieblingsprodukte regelmäßig am Markt zu finden sind, wodurch sich die Frequenz am Markt, das Zusammenkommen und Plaudern, erhöht!

Da für die Marktbesucher ein lückenloses Marktgeschehen geboten werden soll, gibt es für zukünftige Aussteller eine An-

meldung, gleichzeitig kann einer Vielzahl an Ausstellern die Möglichkeit einer Teilnahme angeboten werden.

Der Stadtgemeinde liegt die Unterstützung der Aussteller sehr am Herzen. Fragen und Probleme werden gehört und nach Möglichkeit verbessert, kostenfreie Fischamender Einkaufssackerl werden durch die tatkräftige Unterstützung des Wirtschaftshofs verteilt und viele zukünftige Aktionen im Rahmen des Monatsmarktes kommen den Ausstellern zu Gute!

Für das Jubiläumsjahr 2024 ist besonders viel geplant, Besucher können sich über Aktivitäten am Markt sowie über



Sandra Rohrer verstärkt das Team der Marktorganisation.

Produkte und Aussteller online auf der Fischamender Markt Facebook-Seite informieren! Ein Geheimtipp ist auf jeden Fall schon mal der 13. April, an dem das 10-jährige Jubiläum gefeiert wird, wo für Groß und Klein von der Stadtgemeinde etwas geboten wird! Wir freuen uns gemeinsam den Fischamender Markt noch bunter zu machen und auf viele gesellige Marktstunden!



HOCHWASSERSCHUTZ SCHÜTZTE FISCHAMEND.

Immer wieder weist Fischamends Bürgermeister Thomas Ram auf die Wichtigkeit des Hochwasserschutzes in Fischamend hin. Und just zu Weihnachten sollte das mächtige Fische-Bauwerk die Bevölkerung vor nassen Füßen bewahren.

ÜBERALL WASSER BIS ZU DEN KNÖCHELN.

Während im Großteil Niederösterreichs Wiesen, Wege und Straßen teils knöcheltief unter Wasser standen, blieb ganz Fischamend verschont vom da-

maligen Tauwetter, das große Wassermengen freigesetzt hatte. Wirtschaftshof-Leiter Christian Kugler: „Das Hochwasserschutzwerk war zwei Tage in Vollbetrieb und verhinderte somit Überflutungen.“

DANKE FÜR WEIHNACHTSEINSATZ.

Fischamends Bürgermeister bedankte sich extra bei Christian Kugler und seinem Team: „Die Burschen sind auf Zack. Und wir konnten alle entspannt und mit trockenen Füßen die Weihnachtsfeiertage genießen.“



ZUBAU FÜR KINDERGARTEN.

MEHR PLÄTZE IN DEN KINDERGÄRTEN!

Aufgrund des neuen NÖ Kindergartengesetzes reagierte die Stadtgemeinde Fischamend sofort und veranlasste einen Zubau für zwei Gruppen samt Nebenräumen. „Die Bauarbeiten beginnen heuer im Sommer, weshalb die Sommerbetreuung an diesem Standort diese Ferien ausnahmsweise nicht angeboten wird“, erklärt Kinder- und Jugendstadtrat Thomas Bäuml.



PLATZ FÜR 40 KINDER.

„Wir brauchen unbedingt mehr Platz, deshalb erweitern wir in Richtung Südwesten“, so Bürgermeister Thomas Ram. Auch im

vergrößerten Areal stehen den Mädchen und Buben genügend Grün- und Spielfläche zur Verfügung, da auch der Garten Richtung Westen vergrößert wird.

KINDERSTADT IN IHREM ELEMENT.

Thomas Ram: „Kinder haben bei uns einen ganz großen Stellenwert. Deshalb ist es uns wichtig,

dass die Mädchen und Buben in einer ihrer wichtigsten Lebensphasen Platz zum Lernen, Spielen und vor allem zum Austoben haben.“

KINDER PROBIEREN POLITIK AUS.



Die Gruppe 2 des Kindergarten 1 hat sich viel vorgenommen. „Die Mädchen und Buben wollten unbedingt wissen, wie das Gemeindeamt funktioniert. Deshalb haben wir uns gut darauf vorbereitet“, erklärt Pädagogin Doris Langer. Gemeinsam mit Betreuerin Gabi Wolf brach die Truppe dann auf ins Fischamender Rathaus.

BÜRGERMEISTER ERKLÄRTE ALLES.

Wie was funktioniert, wer welche Aufgabe hat und viele andere Fragen standen im Raum. Bei einer kleinen Jause durften sich die Kinder ins Stadtbuch eintragen und auch die großen Stadtschlüssel in Händen halten.



Bürgermeister Thomas Ram: „Wir freuen uns auf jeden Besuch von Kindergarten- und Schulgruppen.“

PARTY-SPASS BEIM KINDERMASKENBALL.

Einhörner und andere Fabelwesen, Vertreter des Marvel-Universums sowie Prinzessinnen hatten einen Riesenspaß beim Kindermaskenball der Stadtgemeinde im Fischamender Volkshaus. Der bunte Nachmittag wurde aufgepeppt durch Zirkusartisten, Zauberer und Animatueure. Luftballons flogen herum, Polonaisen gebildet zu Disco-Sound. Und – als einer der Höhepunkte – verteilten Fischamender Gemeinderätinnen und Gemeinderäte an alle Kinder (und Eltern) köstliche Faschingskrapfen.



FISCHAMEND JETZT LEBENSBAUMSTADT.



Als Kinderstadt und Generationenstadt hat sich Fischamend über die Grenzen hinaus bereits einen Namen gemacht. Im Rahmen des „Ökologiekonzeptes“ hat Fischamends Bürgermeister Thomas Ram bereits den riesigen Generationenpark und den idyllischen Wasserturmpark ins Leben gerufen. Auch die Kleine Au mit seinem neuen Bewegungsparcours zählt zur Grünraumstrategie dazu.

ÜBERALL IN DER STADT VERTEILT.
Diese Mischung aus Kraft der Natur und Mythologie ist eher

als „Lebensbaumkreis“ bekannt, wo der Jahresverlauf ringförmig angelegt ist. *„Wir haben ganz Fischamend zu einer*

Lebensbaumstadt gemacht, damit die speziellen Baumarten in allen Ortsteilen zu finden sind“, erklärt Bürgermeister Thomas Ram.

VIER HAUPTBÄUME FÜR JAHRESZEITEN.

„Die Jahreszeiten werden von vier Baumarten präsentiert. Die Eiche repräsentiert den Frühling, die Birke den Sommer, der Olivenbaum den Herbst und die Buche den Winter“, erklärt Pflanzenexperte und Obmann des Umweltausschusses im Gemeinderat, Daniel Albrecht.

17 WEITERE BAUMARTEN.

Der aus der Zeit der Kelten 2000 bis 3000 Jahre stammende Baumkalender steht sinnbildlich für die botanische Artenvielfalt, die Fischamend mit seinen zahlreichen Grünarealen bietet. Neben den vier erwähnten Hauptbaumarten gibt es als „Baumzeichen“ noch Tanne, Ulme, Zypresse, Pappel, Zeder, Kiefer, Weide, Linde, Haselnuss, Eberesche, Ahorn, Nussbaum, Kastanie, Esche, Hainbuche, Feigenbaum und Apfelbaum.

FÜR ALLE GUT BESCHILDERT.

Für dieses Projekt wurden viele



Teil des Ökologiekonzeptes Fischamend/Raichenwarth/Klein-Neusiedl
Gefördert aus Mitteln des Umweltfonds – Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien

Bäume frisch gepflanzt. Diese und auch ältere Bäume sind durch Hinweistafeln gekennzeichnet, auf denen man Charakteristika der Bäume und die dem Geburtstagskind zugeschriebenen Eigenschaften. Neben den vier Hauptbäumen sind alle anderen Arten doppelt, die Pappel sogar dreifach gepflanzt.



GEMEINDEEINRICHTUNGEN ●

5 NEUE URNENWÄNDE.

Es war kein leichter Prozess, aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die neue doppelseitige Urnenwand am Dorf Friedhof, welche mit 36 Urnen-nischen Platz für jeweils drei Urnen bietet, sticht durch edles Design hervor, welches einer Totenruhe würdig ist.

Mit dem für die Friedhöfe zuständigen Friedhofsverwalter, Stadtrat Michael Burger von der Liste Ram – Gemeinsam für Fischamend, freuen sich Alexander Travník und Andreas Müller von der Bestattung Fischamend

Die damalige SP-Regierung hatte alle Forderungen nach einer Urnenwand abgelehnt.

OPTISCH GUT GELUNGEN.

Die Umsetzung ist jedenfalls gut gelungen. Alexander Travník und Andreas Müller, beide von der Städtischen Bestattung, zeigen sich ebenfalls sehr zufrieden: *„Den Friedhofsbesuchern gefällt es. Und auch wir finden, dass sich die neue Urnenwand sehr gut in das Friedhofsbild einfügt.“*

Am Markt Friedhof werden zurzeit 3 neue Urnenwände mit jeweils 14 Urnennischen, welche bis zu 3 Urnen Platz bieten, errichtet. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 118,500 Euro.

Die diversen Angebote mit den verschiedenen Handwerkerarbeiten wurden von der Stadtgemeinde eingeholt und an die



Bestbieter mit Gemeinderatsbeschluss vergeben. *„Miteinberechnet sind auch Kosten für die Abdeckplatten, Kerzenhalterungen und Vasen“*, ergänzt Michael

Burger. Die Nachfrage nach Urnengräbern hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen, was rasches Handeln erforderte.

NACHRUF KOMMERZIALRAT FRANZ THERNER.



Kommerzialrat Franz Therner prägte die Stadtgemeinde Fischamend wie kaum ein anderer. Sein politischer Werdegang begann in jungen Jahren als Obmann der Jungen ÖVP.

Er wurde im Jahr 1969 Gemeinderat im Fischamend-Dorf und nahm diese Funktion auch nach der Zusammenlegung von Fischamend-Dorf und Fischamend-Markt im Jahr 1970 war. Insgesamt gehörte er der Gemeindevertretung 21 Jahre an, davon ab 1975 bis 1987 als geschäftsführender Gemeinderat, ab der Stadterhebung bis 1990 als Stadtrat.

Die Stadterhebung war sicher sein größter politischer Erfolg und ist ein gutes Beispiel dafür, Gemeindepolitik über Parteigrenzen hinweg zu betreiben. Gemeinsam mit seinem „siamesischen Zwilling“ Altbürgermeister Johann Besin hat er sich allen Widerständen zum Trotz in dieser wichtigen Frage durchgesetzt.

Gemeindepolitisch war er an vielen wichtigen Projekten beteiligt, ein besonderes Anliegen war ihm die Unterstützung der heimischen Wirtschaft. Er gründete die AFG (Aktionsgemeinschaft Fischamender Geschäftsleute), veranstaltete den Weihnachtsmarkt und erfreute die Fischamender Kinder mit dem imposanten Adventkalender, der stets vor „seiner“ Raiffeisenbank positioniert wurde. Auch die Entwicklung

des Betriebsgebietes in der Berggasse war eine seiner Initiativen. Seine Verdienste um die Stadtgemeinde wurden im Jahr 1998 gewürdigt, als ihm der Ehrenring der Stadt verliehen wurde.

Im Wirtschaftsleben bekleidete Franz Therner zahlreiche Ämter. Er war jahrzehntelang Außenstellenobmann der Wirtschaftskammer im Bezirk Schwechat sowie Bezirksstellenobmann in Wien-Umgebung. Die Karriere im Bankensektor begann als Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Fischamend. Ab dem Jahr 1985 war er Obmann der Raiffeisenbank Region Schwechat sowie im Aufsichtsrat der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich und Wien tätig.

Neben seinen zahlreichen Funktionen in der Wirtschaft in unserer Region half er in seiner Heimatstadt auch bei vielen Vereinen und Institutionen federführend mit. Er war unter anderem Präsident des ATSV Fischamend (Arbeiter-, Turn- und Sportverein) und des Sportkegelklubs Fischamend.

Die Liebe zum Sport begleitete auch stets den Privatmenschen Franz Therner. Aufgewachsen am Kirchenplatz, wurde bald die Fußballmannschaft der „Birnzpfler“ gegründet, wo man sich laufend mit den anderen Grätzln aus Fischamend duellierte. Sein fußballerisches Talent war so gut, dass er es in die Mannschaft seines Herzvereins, dem SK Rapid, geschafft hat. Begeistert erzählte er immer wieder von einem Jugendmatch, welches als Vorspiel des Wiener Derbys im damaligen Praterstadion angesetzt war, bei dem Rapid die Altersgenossen der Wiener Austria mit zwei „Therner-Toren“ 3:2 besiegen konnte. Neben dem Sport war er begeisterter Hobby Musiker, er spielte Klavier und Orgel. Was vielen wahrscheinlich unbekannt war, Franz Therner komponierte sogar ein Lied für die Teilnahme am Eurovision Song Contest 1966. Sein musikalisches Werk in Luxemburg vorzutragen wurde ihm verwehrt, er verlor die Ausscheidung gegen den späteren Gewinner Udo Jürgens.

Als gläubiger Mensch nutzte er seinen Einfluss auch, um unsere Pfarre zu unterstützen. Mit der Raiffeisenbank Region Schwechat konnte er der Fischamender Dorfkirche neue Glocken ermöglichen. Dieses Geläut begleitete ihn auch auf seinem letzten Weg am 16. Februar 2024.

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender, gestatten Sie mir abschließend einige persönliche Worte zum Ableben von Kommerzialrat Franz Therner. Für mich war Franz Therner nicht nur Vorbild und wichtiger Ratgeber, sondern auch ein sehr guter Freund. Gerne erinnere ich mich an viele Gespräche, aus denen ich zahlreiche Lehren für meine Tätigkeit als Bürgermeister gezogen habe. Besonders die Treffen mit ihm, seinem guten Freund Altbürgermeister Johann Besin (sein siamesischer Zwilling) und anderen Politikern verschiedener Parteien haben mich darin bestärkt, dass es in der Gemeinde um den Menschen und nicht um die Partei geht. In diesem Sinne werden wir weiterarbeiten und Kommerzialrat Franz Therner und seinen zahlreichen Verdiensten ein würdiges Andenken bewahren.

Ich bedanke mich bei Andreas Iwanitzka für die wertvolle Unterstützung bei diesem Nachruf!

Bürgermeister Thomas Ram
*im Namen der
Stadtgemeinde Fischamend*





FINANZHILFE FÜR JUGENDLICHE.

Gerade in Zeiten von Teuerung und Inflation steht die Stadtgemeinde Fischamend auch finanzschwachen Jugendlichen zur Seite. Zuständig dafür ist Jugendarbeiterin Michaela Dietrich aus dem Jugendzentrum Aquarium, die sich gerne Zeit nimmt, um in ihrer Freizeit mit Betroffenen einkaufen zu fahren.

KLEIDUNG OFT DRINGEND BENÖTIGT.

Gemeinderätin Eva Lotz, Jugendgemeinderat Jakob Kallinger und Jugendstadtrat Thomas Bäuml überreichten seitens der Liste „Gemeinsam für Fisch-

amend“ eine Geldspende an Jugendarbeiterin Michaela Dietrich und bedankten sich persönlich für ihren Einsatz. „Ein großes Lob von unserer Seite für Michaelas tollen Einsatz!“, sind sich die Fischamender Politiker einig.

PSYCHOTHERAPEUTIN BERÄT JUGENDLICHE.



Um vor allem Teenager in Krisenzeiten zu unterstützen, bietet die Stadtgemeinde Fischamend nun seit über einem Jahr psychologische Beratung im Jugendzentrum an. Fischamends Jugendgemeinderat Jakob Kallinger lud diesen Februar die zuständige Psychotherapeutin Theresa Peter zum Gespräch ein, um ein Feedback zum Erfolg dieser wertvollen Arbeit zu erhalten.

KEINE THERAPIE, SONDERN GESPRÄCH.

„Das Angebot ist kostenlos und vor allem anonym. Der Service in unserem Jugendzentrum soll nicht als Therapie verstanden werden, sondern als erste Anlaufstelle. Auch komplett anonym, wenn es der oder die Betroffene so will“, erklärt Kallinger.

LEICHTERER EINSTIEG FÜR BETROFFENE.

Psychotherapeutin Theresa Peter besucht nunmehr seit über einem Jahr das Jugendzentrum in der Enzersdorfer Straße, um die Jugendlichen kennenzulernen, sich ein besseres Bild machen zu können und somit ein niederschwelliges Angebot sicherzustellen.

TERMINE FÜR EINZELGESPRÄCHE.

Nun bietet die Therapeutin weitere Termine für Einzelgespräche im Jugendzentrum an: „Vor allem richtet sich das Angebot an den Nachwuchs der Fischastadt, aber prinzipiell helfen wir jedem, der Hilfe benötigt“, erläutert der Gemeinderat für Jugendfragen.

INITIATIVE DER GEMEINDE.

Kallinger: „Die Initiative ging von der Stadtgemeinde aus. Die von Theresa Peter bereits vergünstigten Gebühren werden von der Gemeinde komplett getragen“. Die Einzelgespräche können einmal im Monat wahrgenommen werden, wobei man sich für das konkrete Datum an die Jugendarbeiterin der Einrichtung, Marion Rathler, unter 0664/ 9637787 oder m.rathler@roemerland-carnuntum.at wenden kann.

HEISSE SEIFENKISTEN IM FRÜHLING AM START.

Auf internationaler Ebene hat die Saison in der Formel 1 und in der MotoGP begonnen. Regional darf man sich in Fischamend auf ein nicht minder spannendes Spektakel freuen. Michaela Dietrich vom Jugendzentrum „Aquarium“ organisiert gemeinsam mit dem Verein Fischamender Jugend ein Seifenkistenrennen mit selbstgebastelten Untersätzen.



VOLLGAS BERGAB DIE SMOLEKSTRASSE.

Als Rennstrecke haben Michaela Dietrich und die Fischamender Jugend in Abstimmung mit Fischamends Jugendgemeinderat Jakob Kallinger die Smolekstraße gewählt. Die

Neigung lässt auf eine rasante Veranstaltung hoffen. „Natürlich werden wir für die nötige Sicherheit im gesamten Streckenverlauf sorgen“, versichert Kallinger.

VORBEREITUNG AUF VOLLEN TOUREN.

Die Vorbereitungen im Jugendzentrum laufen auf Hochtouren. Michaela Dietrich: „Bewundernswert, wie sich die Jungen ins Zeug legen beim Zusammenbauen ihrer Gefährte. Da sind schon ein paar heiße Feger dabei.“

FÖRdert DEN ZUSAMMENHALT.

Auch wenn er sich schon auf das Rennen freut, steht für Jakob Kallinger der soziale Aspekt im Vordergrund: „Neben Michaela Dietrich gebührt auch dem Verein ‚Fischamender Jugend‘ mit seinem Obmann Tobias Rigler großes Lob. Es ist sehr schön zu sehen, dass wir hier einen Jugendverein in Fischamend haben, der auch bei sozialen Projekten mithilft.“



MIT DEM ELTERN-KIND-ZENTRUM IN DEN FRÜHLING.



Im EKIZ beginnen laufend neue Kursblöcke für Babys, Kleinkinder und ihre Eltern. Wer das Eltern-Kind-Zentrum kennen lernen möchte, kommt gerne ins Eltern-Kind-Cafe am Montag – dieses ist Dank unserer Stadtgemeinde und Bürgermeister Mag. Thomas Ram – kostenlos und ohne Anmeldung!

Das Eltern-Kind-Zentrum ist DIE Anlaufstelle für Familien in Fischamend – hier können Eltern andere Familien kennen lernen, die Babys und Kinder erste soziale Kontakte knüpfen. Auch in familiär schwierigen Zeiten steht das Team um Leitung Julia Mikulecky den Familien zur Seite.

Neu im Programm ist seit letztem Semester die Rückbildungsgymnastik und das darauf aufbauende Faszientraining.

Bereits ab der Schwangerschaft sind werdende Eltern hier gut aufgehoben. Bis zu einem Alter von 14 Jahren gibt es für Babys und Kinder Kursmöglichkeiten. Auch die Erwachsenenbildung der Eltern ist dem Ekiz-Team ein Anliegen – in den Kursen selbst steht das Fachkräfte-Team mit Informationen zur Seite, auch Kurse wie Ernährungsworkshops, Erste-Hilfe-Kurs für Säuglings- und Kindernotfälle finden im Eltern-Kind-Zentrum statt.

Einen Überblick der aktuellen Kursangebote kann man über

Whatsapp, Facebook und Instagram, sowie über die Homepage der Stadtgemeinde Fischamend erhalten.

Hier ein Auszug der nächsten Angebote im Eltern-Kind-Zentrum:

ELTERN-KIND-CAFÉ.
Montags 16.00-18.00 Uhr (außer in Ferien oder an Feiertagen).

FRAG DIE HEBAMME.
Montag Vormittags. Mutter-Kind-Pass Beratung, Akupunktur, Moxen und mehr. Nach Vereinbarung: nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at.

GEBURTSPREPARATIONSKURS FÜR PAARE.
20. April 2024.
nicole.skorjanec@wunsch-hebamme.at

TRAGEBERATUNG.
Schwangerschaftskombi oder Nachbetreuung. trageberatung.bettina-schalko@gmx.at

PIKLER® SPIELRAUM
Neuer Block ab März.
ekiz.beritbarbosa@gmail.com

BABYTREFFSPIELGRUPPEN.
Neuer Block ab April.
babyspielgruppen@hotmail.com



ATELIER.
Einzeltermine Offenes Babyatelier 22.3.24 / Kids-Only-Atelier 27.4.24

SANDKÜCHE.
Neue Termine im Mai.
ekiz.beritbarbosa@gmail.com

BASTELWERKSTATT.
Osterbastelsackerl seit März.
bastelwerkstatt@hotmail.com

RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK.
Neuer Block ab April.
sabine.archam@gmx.at

FIT & FASZIEN.
Neuer Block ab April.
sabine.archam@gmx.at

ERSTE-HILFE-KURS FÜR SÄUGLINGS- UND KINDERNOTFÄLLE
Im April.
ekiz.fischamend@gmail.com

Bei Fragen kann man sich direkt ans EKIZ-Team wenden – unter der Nummer 0664/4171624 oder ekiz.fischamend@gmail.com.

DAS EKIZ-PROGRAMM FINDEN SIE UNTER DIESEM QR-LINK:



www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9

FIRST RESPONDER MIT 537 EINSÄTZEN.



Sie sind mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil von Fischamend: Die First Responder, die über eine besondere Eigenschaft verfügen. Kaum ein anderes Team im Bezirk verfügt über notfallmedizinisch derart gut geschulte Fachkräfte, wie jene in Fischamend, von denen die meisten bei der Wiener Berufsrettung arbeiten.

PROFIS DER BERUFSRETTUNG.

Zehn Jahre nach der von Bürgermeister Thomas Ram initiierten Gründung als eigenständige Organisation haben sich die professionellen Helferinnen und Helfer rund um Responder-Leiter Michael Girska einen Namen gemacht: Rasche Hilfe, kompetente Einsatzkräfte und vor allem als Lebensretter.

45 EINSÄTZE IM MONAT.

Die Einsatzbilanz der First Responder ist 2023 im Vergleich zum Jahr davor von 575 auf 537 leicht zurückgegangen und damit unter dem langjährigen Durchschnitt von 565 Fällen. Am öftesten ausrücken mussten die First Responder in den beiden Sommerferienmonaten bzw. im Dezember. Mit 31 Einsätzen war der Februar 2023 der Monat mit den wenigsten Notfällen.

MÄNNER UND FRAUEN GLEICHAUF.

Wöchentlich betrachtet sticht der Dienstag mit 88 Fällen vor Sonntag mit 85 Fällen hervor. Beim Verhältnis zwischen Männern und Frauen liegen Männer mit 261 Fällen nur knappe vor den Frauen mit 252 Einsatzgründen.

INTERNISTISCHE URSACHEN AN DER SPITZE.

„416 der 537 Einsätze gehen auf internistische oder neurologische Ursachen zurück“, erklärt First-Responder-Leiter Michael Girska. Das reicht im schlimmsten Fall vom Herzinfarkt bis zum Schlaganfall oder Kreislaufkollaps. In 166 Fällen mussten die Fischamender Retter traumatisierte Personen (im Vorjahr insgesamt 106) betreuen.

RASCHE HILFE IST AM WICHTIGSTEN.

Bürgermeister Thomas Ram ist stolz: „In fast allen Fällen haben unsere First Responder noch vor Eintreffen der Rettung schon ganze Arbeit geleistet. Mehrere Fischamender verdanken dieser professionellen Truppe ihr Leben.“

JUNG SEIN ALLEIN SCHÜTZT NICHT.

Knapp 300 Betroffene waren 65 Jahre und älter. An zweiter Stelle folgt die Gruppe der 20- bis 49-Jährigen mit 109 Einsätzen. Bei den jungen Senioren zwischen 50 und 64 Jahren mussten die First Responder hingegen nur 62 Mal ausrücken.

Vorausblickend stehen auch 2024 wichtige Änderungen und Neuigkeiten an. Noch im Frühjahr soll ein lang geplantes Projekt zur Indienststellung eines Einsatzfahrzeugs, welches mit großer Unterstützung der Bevölkerung von Fischamend angeschafft werden konnte, umgesetzt werden. Die First Responder werden ebenso im medizinischen Bereich Kompetenzerweiterungen erhalten – so können zukünftig Medikamente und Infusionen über

„intraossäre Gefäßzugänge“ (Knochenmarkszugänge) verabreicht werden. Weiter soll ein Notfallultraschall Gerät angeschafft werden, mit dem eine erweiterte Notfalldiagnose gestellt werden kann, die Ausbildungen hierzu laufen bereits auf Hochtouren.

TEAM.

Unsere Mitglieder v.l.n.r Lucas Angelo, Marcel Pfaffenlehner und Katharina Adamek haben in einem 2-tägigen Kurs ihr Wissen unter Beweis gestellt. Sie sind mit dem heutigen Tag neue ERC-ALS Provider. Das bedeutet für zukünftige Herz-Kreislaufprobleme bestens geschult! Gratulation! Zusätzlich am Bild unser ärztlicher Leiter Priv. Doz. Dr. Raphael van Tulder. Dank seiner Unterstützung und regelmäßigen Schulungen sind unsere Retter bestens vorbereitet! Danke dafür.

WIR MÖCHTEN DANKE SAGEN!

Danke an Michael Girska für 10 Jahre organisatorischer Leiter der First Responder Fischamend! Danke für deinen unermüdlichen Einsatz und dein

Engagement! Wir als Team sind stolz auf dich & dankbar dich zu haben!

FAHRTECHNIK.

Am 8. Februar besuchten zwei Mitglieder des First Responder Fischamend das Fahrtechniktraining Einsatzfahrer mit \$26 Unterweisung in Teesdorf. Im größten Fahrtechnik Zentrum wurden unsere zwei Kollegen unter professioneller Anleitung auf diverse Situationen im Straßenverkehr geschult. Danke an das ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum und sein Team!



HOCHZEIT.

Unsere First Responder Natja & Thomas Tölgyes gaben sich am 28. Oktober 2023 das Ja-Wort. Wir möchten auch hier nochmals für den neuen Lebensabschnitt und die gemeinsame Zukunft gratulieren. Viel Glück & Alles Liebe!



DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR FISCHAMEND BERICHTET.



JUGENDFEUERWEHR.

Unvergesslicher Tag mit der Jugendfeuerwehr beim Ausflug zur Berufsfeuerwehr Wien! Wir erkundeten die beeindruckenden Fahrzeuge, das faszinierende Museum und die

hochmoderne Nachrichtenzentrale. Die Fahrt mit der Drehleiter brachte uns auf neue Höhen! Abgeschlossen haben wir den erlebnisreichen Tag mit einem Besuch bei McDonald's.

LKW IN VOLLBRAND AUF DER A4.

Am Montag, den 22. Jänner 2024, ist die Freiwillige Feuerwehr Fischamend um 21.28 Uhr zu einem B2 mit Einsatzstichwort „Fahrzeugbrand LKW“ alarmiert worden. Beim Eintreffen der Feuerwehr bei km 22 auf der Ostautobahn in Fahrtrichtung Ungarn, kurz vor dem Parkplatz Fischamend, stand die aus Fahrzeug- und Aluteilen sowie Kabeltrommeln bestehende Ladung auf dem Sattel-schlepperaufleger bereits in Vollbrand. Der LKW Fahrer war unverletzt geblieben. Die Brandbekämpfung erfolgte mittels Schwertschaumrohr und C-Strahlrohr unter Atemschutz. Nach ca. 45 Minuten war der Brand unter Kontrolle gebracht worden, es mussten jedoch noch Glutnester abgelöscht werden.

dem eiskalten Wasser zu retten! Mit Steckleitern, Spineboard, Schleifkorbtrage ausgestattet, machten sich die jungen Kameraden, die zum ersten Mal eine Eisrettung beübten, nach ihrem Eintreffen mit dem RÜST-Löschfahrzeug (Tank 2) und dem HLF 1 (RÜST) am Ort des Geschehens ans Werk. Nach der erfolgreichen Rettung, der beiden ins Eis Eingebrochenen, gemitt von Christian Geringer und Peter Marchart, gab es im Schulungsraum der Feuerwehr Feedback durch die Übungsverantwortlichen.



EISRETTUNGSÜBUNG.

Mit Annahme „ins Eis eingebrochene Personen“ fand eine abendliche Übung der Freiwilligen Feuerwehr beim sog. Fischakessel in Fischamend statt. Zwei Männer waren aus



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK

2401 Fischamend, Reichsstraße 4
Tel: 02232 76036
tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

ABFÄLLE WEITER GUT GETRENNT.

Funktioniert hat die Mülltrennung in Fischamend schon immer vorbildlich. Auch im zweiten Jahr nach der Eröffnung des Wertstoffsammelzentrums spiegelt sich das umweltfreundliche Verhalten der Fischamender Bevölkerung in teils beeindruckenden Zahlen wider.

BAUSCHUTT KLAR VORAN. Klar voran mit 184 Tonnen im vergangenen Jahr war abgegebener Bauschutt, was statistisch mehr als 32 Kilogramm pro Fischamender Einwohner ausmacht. Grünschnitt und Sperrmüll folgen mit 140,5 bzw. 138,3 Tonnen.

HOLZ UND EISENSCHROTT. Verunreinigtes Holz machte 2023 mehr als 140 Tonnen aus. Auch beim Eisenschrott zeigten sich die Fischamenderinnen und Fischamender entsorgungswillig. Über 56 Tonnen



landeten im Vorjahr im Wertstoffsammelzentrum.

GUTE BILANZ BEI ALTSTOFFEN.

Infrastruktur-Stadtrat Oliver Hausner ist äußerst zufrieden mit der Bilanz bei den Altstoffen: „Mit der Rückgabe von rund 3,7 Tonnen Altspisefetten und fast 10 Tonnen Hartkunststoffen

zeigt die Bevölkerung auch bei den Altstoffen ihr Engagement für den Umweltschutz.“

700 KILOGRAMM BATTERIEN RETOUR.

Gerätebatterien diverser Art und Größe machten 2023 rund 700 Kilogramm aus. Bei den Problemstoffen ebenfalls gelistet: 250 kg Lithiumbatterien,

1,5 Tonnen Altlacke und 150 Kilogramm abgelaufene Arzneimittel.

AUCH VIEL ELEKTROSCHROTT.

Im Vorjahr trennten sich die Fischamenderinnen und Fischamender zudem von 3,7 Tonnen an Bildschirmen und 7,7 Tonnen an Kühlgeräten. Bei Kabeln kamen fast 600 Kilogramm zusammen, bei Leuchtstoffröhren mehr als eine Vierteltonne.

WEIT ÜBER 2500 TONNEN ABFALL.

Zusammen mit den vom AWS (Abfallwirtschaftsverband Schwechat) abgeholt 966 Tonnen Restmüll, 467 Tonnen Bioabfall und 271 Tonnen Altpapier kam Fischamend im vergangenen Jahr auf 2.511 Tonnen Abfall. „Die Bevölkerung schätzt auch den Service der hilfreichen Mitarbeiter im Wertstoffsammelzentrum“, resümiert Hausner.

NEUER MULI SPIELT ALLE STÜCKELN.

Am Fischamender Wirtschaftshof ist man glücklich über den Zuwachs. Der neue Muli T8 ist ein multifunktionelles Fahrzeug für alle Jahreszeiten und wie seine Vorgängermodelle äußerst praktisch für alle möglichen Aufgaben in der Stadtgemeinde.

kann wegen seiner Ladefläche zudem als Lastfahrzeug verwendet werden. Wirtschaftshofmitarbeiter mit der Zusatzführerscheinklasse F können den Muli steuern.

BÜRGERMEISTER ZUFRIEDEN MIT WAHL.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram: „Ein multifunktionelles Gefährt mehr macht unserem Wirtschaftshof die Arbeit leichter. Schließlich kommt ja jetzt die Zeit der Bewässerung und des Pflanzenschnitts auf den Grünflächen im Straßennetz.“

GIESSEN, MÄHEN, SCHNEERÄUMUNG.

„Der Muli T8 passt optimal in unsere Fahrzeugflotte“, ist Wirtschaftshof-Chef Christian Kugler begeistert. Das neue Gefährt

2500 EURO GESPENDET BEI MICHI-KUGLER-TURNIER.



Jedes Jahr findet für den viel zu jung gestorbenen Michael Kugler, der in Fischamend im Dienste der Gemeinde und des Fußballvereins stand, ein Gedenkturnier in der Fischamender Sporthalle statt. Vor über 200 Zuschauern gab es spannende Matches.

2500 EURO ERLÖS.

Der gesamte Erlös in Höhe von 2500 Euro, bestehend aus den Einnahmen der Tombola, den

Einnahmen aus der Konsumation und einer großzügigen Spende der Liste „Gemeinsam für Fischamend“, kam dem Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“, zugute.

SPENDE ÜBERGEBEN.

Die Organisatoren Michael Höpp und Jugendgemeinderat Jakob Kallinger sowie Sportstadtrat Thomas Bäuml überreichten stolz einen Betrag von 2500 € an die Vertreter des Vereins.



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT. PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

FISCHAMEND VOM HOCHWASSER VERSCHONT:

WÄR' DIE FISCHA NUR EIN KLEINES WASSERL.



Fotos: Angelika Melichar

„WENN GOTT NICHT HILFT, SO IST KEINE HÜLFE MEHR...“

Der Kremser Bildungswallfahrer Franz Anton de Paula Gaheis beschrieb in einem seiner Briefe an einen fiktiven Freund die Hochwasserkatastrophe des Jahres 1784 anlässlich seines Besuches in Fischamend:

Es war im Jahr 1784, da Fischamend von dem aufthauenden Eise so überschwemmt wurde, daß die Hälfte der Einwohner ihre Häuser verlassen mußte, und kaum im Stande war das beste zu retten. Neun Tage stand das Wasser unbeweglich in gleicher schrecklicher Höhe ... Auch wurden Comissare hieher geschickt, die ihre Einsicht zu Vorschlägen und Mitteln anwenden sollten, wie man das Uebel abwenden könnte... Nach einer langen Pause, deren es bey solchen Besichtigungen immer viele gab, machte endlich ein Bürger seinem gepreßten Herzen mit diesen Worten Luft: „Wenn Gott nicht hilft, so ist gar keine Hilfe mehr...“

(Anmerkung: Ausgehend von dieser Hochwasserkatastrophe dürfte unter der Bevölkerung die Mär entstanden sein, dass das Stauwasser der Fischa im Markt angeblich derart aufgestaut gewesen sei, sodass Gäste des Gasthauses „Zum weißen Schwan“ (Merzendorfer) vom ersten Stockwerk mit Zillen geborgen werden mussten).

Eberhard Molfenter, Pädagoge, Ortschronist verzeichnet in seinem Fischamender Heimatbuch extreme Hochwassergefahren und Hochwasserschäden in den Jahren 1784 (s.o.), 1799, 1813, 1862, 1867, 1877, 1883, 1892/93.

In der **Stadtchronik** sind derartige Ereignisse der Jahre 1920, 1923, 1939 und 1948 festgeschrieben.

Ohne den Hochwasserschutz durch das Fischa-Pumpwerk wäre unsere Stadt zu den Weihnachtsfeiertagen tatsächlich, wie gehabt, Opfer einer Hochwasserkatastrophe geworden.

Heftige Niederschläge in der sonst „Stillen Zeit“ führten in der Kleinen Au zu einer großflächigen Überflutung. Dank des Einsatzes der Hochwasserschutzpumpe unweit der Kielmannsegg – Brücke blieb aber eine Katastrophe zum Glück aus.

Dass die nicht unberechtigte Angst vor Hochwasserkatastrophen der Bewohnerschaft von Dorf und Markt buchstäblich in den Knochen steckt, veranschaulicht nicht nur eine penibel festgeschriebene Hochwasserchronik, sondern auch ein ausgeprägter Wortschatz. In Zeiten, in denen das Stauwasser der Fischa aus den Ufern trat und weite Teile des Ortsgebietes bedrohte, sprachen die Leute, dass die Fischa „aufakumma und aussagrana is“. Dieser Zustand dauerte solange, bis die Fluten wieder „zruckgaunga san“. Die Donau wurde als hochwasserführend beredet, wenn ihre reißenden Fluten „iwias Donaustrassl grunna und in de Au einigschossn san“. Erst dann war das Malheur perfekt.

DAS JAHRHUNDERTHOCHWASSER DES JAHRES 1954.

Die Chronik der Freiwilligen Feuerwehren Fischamend vermeldet (auszugsweise):

Sonntag, 11. Juli 1954 – Teilbereitschaft der FF-Markt Fischamend.

Montag, 12. Juli 1954 – Einsatzbeginn 17 Uhr am Schutzdamm.

Dienstag, 13. Juli 1954 – 4 Uhr 30 Großalarm, ständige Bereitschaft der FF-Markt und Dorf zur Unterstützung des Strombauamtes. Überwachung des Schutzdammes. Zufuhr von

Schotter auf die schadhaften Dammstellen. 6 Uhr 30 Alarmierung der FF Enzersdorf/Fischa, Kleinneusiedl und Schwadorf. Es erfolgten Wohnungsräumungen, Räumungen der Wollwarenfabrik Jubb, der Metallwarenfabrik Schütz & Patry, der Siedlung Kleine Au und die Evakuierung von Bauernhöfen in der Schulgasse und Gregerstraße. Am Schutzdamm wurden einige Tausend Stück Sandsäcke auf die bruchgefährdete Stelle aufgelegt.

Freitag, 16. Juli 1954 – begann das Wasser zu fallen, die Bereitschaft wurde um 20 Uhr aufgehoben.

DIE FEUERWEHRCHRONIK FISCHAMEND DOKUMENTIERT DIE HOCHWASSERKATASTROPHE DES JAHRES 1954!



Der Wasserstand an der Marktbrücke.

Die Bruchstelle des Hochwasserschutzdammes im Dorf nahe der „Schneiderjacke“.



Der Wasserstand im Innenhof der Fleischerei Karl in der Gregerstraße.

Die Überflutung des Gasthauses Tobel nahe der Bahnübersetzung in der Gregerstraße.

Die Überflutung der Bahnübersetzung in der Gregerstraße.



Das Wasserinferno um die Wohnsiedlung in der Kleinen Au.





1965 – FISCHAMEND WURDE NEUERLICH VON EINER HOCHWASSERKATASTROPHE HEIMGESUCHT.

3.-19. Juni 1965 –

Weite Teile des Gebietes beider Orte sowie große Teile der Aulandschaften wurden großflächig überschwemmt.

Die links stehenden Privatfotos dokumentieren einen Hochwassereinsatz der Fischamender Gendarmerie (Postenkommandant Revierinspektor Heinrich Krieger, Patrouillenleiter Walter Schwarzer und Rayonsinspektor Thomas Zeitler vom Stromposten Hainburg). Der bedauernswerte Rehbock flüchtete vor den Helfern in die Fluten der Donau und fand den Tod.

2002 – FISCHAMEND ÜBERFLUTET. SO ARG WAR ES NOCH NIE IN UNSERER STADT!

21.-27. März 2002 –

Aufgrund des hohen Pegelstandes der Donau und dem damit verbundenen Rückstau der Fischa musste großräumig im Ortsgebiet seitens der Feuerwehr Hilfe geleistet werden. Bei insgesamt 54 Einsätzen leisteten 64 Mitglieder 2.499 Einsatzstunden.

Im August 2002 kam die Flut zurück!

Es kam zu einer Hochwasserkatastrophe ungeahnten Ausmaßes. Das gesamte Stadtzentrum war überschwemmt, die Wassermassen drangen in Häuser und Wohnungen ein. Die Hochwassermarke des Jahres 1954 wurde größtenteils überschritten. Die Freiwillige Feuerwehr verzeichnete bei dieser Katastrophe volle 112 Einsätze und erbrachte eine Gesamtleistung von 10.202 Arbeitsstunden. Es standen 30 Feuerwehren, darunter 4 Betriebsfeuerwehren aus dem Bezirk Wien-Umgebung sowie 120 Mann vom Bundesheer im Einsatz.



Postenkommandant Revierinspektor Heinrich Krieger, Patrouillenleiter Walter Schwarzer und Rayonsinspektor Thomas Zeitler.



Momentaufnahmen einer Katastrophe. Der Wasserstand der Fischa bei der Marktbrücke 1991.



Einbruch der Wassermassen in die Wohnhausanlage Gregerstraße 20.



Überflutung des Firmengeländes Schütz & Patry.



Das Stadtzentrum versank 2002 völlig in den Fluten des Donau-Fischa-Stauwassers.





Das Stadtzentrum versank 2002 völlig in den Fluten des Donau-Fischa-Stauwassers.

2009 – UND WIEDER KAM DAS STAUWASSER DER FISCHA HOCH UND RICHTETE SCHADEN AN!

24. Juni - 26. Juni 2009 –

Das Hochwasser erzwang die Räumung der Fischapromenade, die Sperre der „3-Brückln“ und der Donauarmstraße. In der

Wohnhausanlage Gregerstraße 20 mussten die Wassermassen aus den Wohnkellern gepumpt werden.

2010 – DIE HOCHWASSERSCHUTZANLAGE AM FISCHA-FLUSS WURDE IHRER BESTIMMUNG ÜBERGEBEN! ENDLICH KONNTE DIE FISCHAMENDER BEVÖLKERUNG AUFATMEN!



Der feierliche Eröffnungsfestakt erfolgte am 11. September 2010. Bürgermeister Mag. Thomas Ram konnte dazu Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll begrüßen. Bereits der Probelauf der Turbinen ließ die Wirksamkeit der Schutzanlage erahnen.

GEMEINDE AKTUELL

GESUNDE JAUSE MIT LIEBE GEMACHT.

Auch in der Mittelschule Fischamend gehört die „gesunde Jause“ zum wöchentlichen kulinarischen Höhepunkt. Jeden Mittwoch hilft ein Team aus Nachmittagsbetreuerinnen und

anderen Helfern dabei, den Mädchen und Buben eine vielfältige und schmackhafte Jause zuzubereiten.

„Auch Kinder, die keinen Religionsunterricht haben, machen mit“,

freut sich Schuldirektorin Petra Domnanovich über das große Engagement.

FISCHAMEND LEGT WERT AUF DIE ERNÄHRUNG.

Für Fischamends Schulstadtrat

Thomas Bäuml ist die wöchentliche „gesunde Jause“ eine wichtige Errungenschaft: *„Das Buffet ist bunt und voller Leckerbissen. Außerdem legt man in den Schulen großen Wert auf möglichst gesunde Aufstriche, viel Obst und Gemüse.“*



NATIONALPARKFORUM IN FISCHAMEND.

Am 11.12.2023 fand zum ersten Mal seit der Gründung des Nationalparks Donau-Auen im Jahre 1996 das jährliche abgehaltene Forum in der Stadtgemeinde Fischamend statt. Das Forum wurde im Volkshaus Fischamend abgehalten.

DONAU-FISCHFAUNA IM KLIMAWANDEL.

Die Veranstaltung startete mit der Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Ram und Umweltgemeinderat Tobias Leister. Anschließend hielt Nationalparkdirektorin Edith Klausner einleitende Worte zum Thema Klimawandel und die Wichtigkeit des Nationalparks als Hotspot der Biodiversität. Im ersten Vortrag berichtete Klimatologe Klaus Haslinger über die allgemeinen Trends und Prognosen des Klimawandels im Nationalparkgebiet.

WASSERPEGEL SINKEN JAHR FÜR JAHR.

Er betonte, dass es besonders im Sommer zu Problemen kommen kann, da länger anhaltende Hitzeperioden und



niedrige Wasserpegel immer häufiger werden. Im zweiten Vortrag ging Günther Unfer von der Universität für Bodenkultur auf die Auswirkung des Klimawandels auf die heimischen Fischbestände ein.

MEHRERE FISCHARTEN IN GEFAHR.

Laut Unfer wird es zur Verschiebung des Artenspektrums im Nationalparkgebiet kommen. Besonders kälteliebende Fischarten werden mehr und mehr durch die steigenden Wassertemperaturen zurückgedrängt.

EXPERTE AUS FISCHAMEND.

Die Podiumsdiskussion wurde von Nationalpark-Ranger Manfred Rosenberger geleitet. Neben Vertretern der Fischerei und des Nationalparks, war auch der Fischamender Umweltgemeinderat Tobias Leister Teil der Diskussionsrunde.

GEWÄSSER RENATURIEREN.

Tobias Leister erklärte die Wichtigkeit von gewässerökologischen Renaturierungsmaßnahmen im Nationalparkgebiet wie auch entlang der angren-

zenden Zubringerflüssen. Maßnahmen wie der zuletzt errichtete Fischauflstieg an der Fischaufl wirken sich positiv auf die Fischfauna aus.

BEWALDUNG DER UFER.

„Ebenso von großer Bedeutung sind bewaldete Gewässerrandstreifen, die durch ihre Beschattung die Gewässer erheblich kühlen. Bewaldung wirkt sich nicht nur positiv auf die Wassertemperaturen der Gewässer aus, sondern erzielt auch einen spürbaren regionalen Kühlungseffekt für die Bevölkerung“, erklärte der Fischamender Umweltexperte.

FISCHAMEND SCHÜTZT TIERARTEN IN DONAU-AUEN.

Über den Winter wurden in Fischamend zwei Informationstafeln bezüglich des LIFE Projektes Danube Free Sky aufgestellt. Dieses Projekt ist eine spezielle Maßnahme, die zum Schutz der Vögel im Donauraum dient.

ZUSAMMENARBEIT MIT NATIONALPARK.

Fischamend und der Nationalpark Donau-Auen bilden auch angesichts der gegenwärtigen Klima- und Umweltkrise ein starkes gemeinsames Team, das seitens der Stadtgemeinde von Umweltgemeinderat Tobias

Leister vertreten wird: „Stromschläge und Kollisionen mit Hochspannungsleitungen stellen für viele Vogelarten eine große Bedrohung dar und verursachen jedes Jahr Tausende von vermeidbaren Todesfällen und Verletzungen.“

PROJEKT BETRIFFT HOCHSPANNUNGSLEITUNGEN.

„Die Auswirkungen dieser Hochspannungsleitungen stellen eine ernsthafte und erhebliche Bedrohung für Winterbestände und Brutvorkommen dar. Gegen diese Bedrohungen richtet sich das gemeinsame Projekt LIFE Danube Free Sky“, erklärt Christoph Litschauer vom Nationalpark Donau-Auen.

KORRIDOR FÜR VIELE VOGELARTEN.

Dieses Projekt ist ein einzigartiges Beispiel für eine transnationale Zusammenarbeit entlang der Donau, einer der wichtigsten

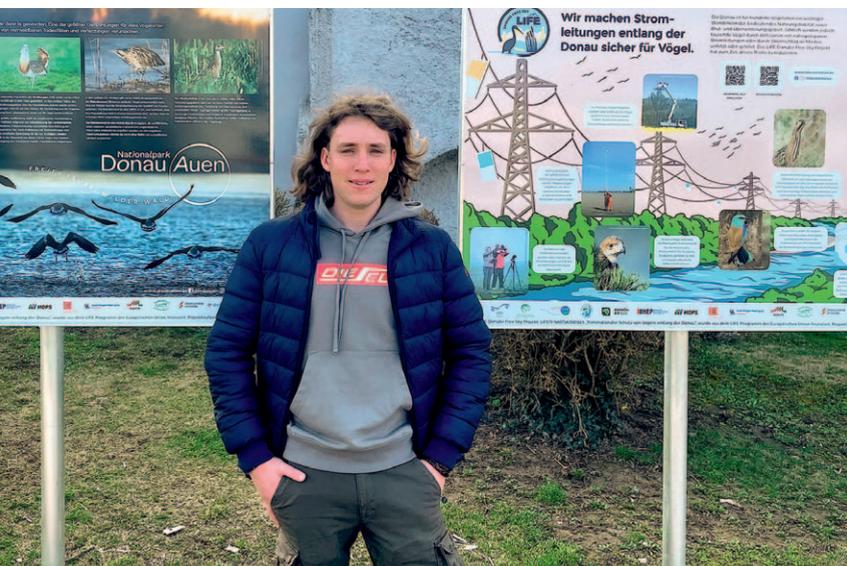
Zugkorridore, Rastplätze und Überwinterungsgebiete für viele Vogelarten in Europa. Insgesamt werden über 245 km Stromleitungen und mehr als 3200 der gefährlichsten Leitungsmasten innerhalb des Projektgebiets „vogelsicher“ gemacht.

ISOLIERUNG VON STROMMASTEN.

Durch die Installation von Vogelschutzeinrichtungen und die Isolierung gefährlicher Masten bewahrt LIFE Projekt Danube Free Sky pro Jahr hunderte gefährdete Vögel vor tödlichen Kollisionen und Stromschlag.

KOOPERATION AUCH MIT DEN ÖBB.

Umweltgemeinderat Tobias Leister: „Im Rahmen des Projektes arbeiten wir auch mit den ÖBB zusammen. Die umgesetzten Maßnahmen sind ein wichtiger Beitrag zum Erhalt dieser Artenvielfalt.“



BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

StR Thomas Bäuml

für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend



NUR WER WÄHLT, ZÄHLT!

Das Jahr 2024 wird zu Recht als Superwahljahr bezeichnet. Natürlich dominieren dabei schon jetzt die EU-Wahl und die kommende Nationalratswahl die öffentlichen Diskussionen. Aber auch andere Wahlen wie Landtagswahlen, Arbeiterkammerwahlen, Gemeinderatswahlen im Land Salzburg und der Stadt Innsbruck finden heuer statt. Sicherlich haben die EU- und die Nationalratswahlen auch Auswirkungen auf unsere Gemeinde. Deshalb an dieser Stelle unsere Bitte: Nehmen Sie ihr Wahlrecht wahr und bestimmen Sie die Zukunft mit. Nicht umsonst gibt es den schönen Spruch: Nur wer wählt, zählt!

Dieses Motto gilt natürlich besonders in der Gemeinde. Für uns als unabhängige Liste steht natürlich die kommende Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025 im Vordergrund. Bei dieser Wahl geht es darum, ob sich unsere Stadt weiterhin unabhängig von der Parteipolitik entwickeln kann. Wie vor jeder Gemeinderatswahl werden sicher auch diesmal politische Glücksritter und Parteipolitiker auftauchen und versuchen die Bevölkerung zu täuschen. Wir laden Sie schon jetzt dazu ein, sich selbst ein Bild zu machen und ihre Entscheidung zu treffen. Nehmen Sie auf jeden Fall ihr demokratisches Recht wahr und sorgen Sie durch ihre Stimme dafür, dass wir in Fischamend weiterhin eigenständig und unabhängig handeln können.

GR Renate Strauss

für die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose



ENTSCHEIDUNGEN FÜR DIE DEMOKRATIE

Im Jahr 2024 stehen wegweisende Entscheidungen für die Demokratien dieser Welt an. In

über 70 Ländern dürfen insgesamt mehr als vier Milliarden Menschen ihren Wahlzettel abgeben. Das entspricht etwa der Hälfte der Weltbevölkerung und macht 2024 zum größten Wahljahr der Geschichte.

In Österreich finden im heurigen Jahr sieben Wahlen statt. In Vorarlberg und der Steiermark werden die Landtage, in Innsbruck sowie im Bundesland Salzburg die Gemeinderäte: innen und die Bürgermeister: innen gewählt. Des Weiteren, und dies betrifft dann auch die Fischamender Bevölkerung, stehen die Arbeiterkammerwahl, die Wahl zum Europäischen Parlament und die Nationalratswahl vor der Tür.

Bei der Arbeitskammerwahl können alle Arbeitnehmer: innen und freien Dienstnehmer: innen ihre Stimme für die AK-Vollversammlung abgeben. Eine starke Arbeiterkammer ist unverzichtbar für die Durchsetzung von Arbeitnehmerrechten. Umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Arbeitnehmer: innen von diesem Wahlrecht Gebrauch machen.

Am 9. Juni sind die Wahlen zum Europäischen Parlament, das einzige direkt gewählte Organ der Europäischen Union. Es repräsentiert die Interessen der EU-Bürger:innen und spielt eine entscheidende Rolle in der Gesetzgebung der EU und als Folge der nationalen Gesetzgebung. Damit die EU eine Gemeinschaft ist, die die Interessen „ihrer Bürger und Bürgerinnen“ tatsächlich vertreten kann, braucht sie eine breite demokratische Legitimierung. Umso wichtiger ist es, den Kurs in Europa mitzubestimmen.

Die Nationalratswahlen sind für den Herbst geplant, sofern sich die Bundesregierung nicht noch anders entscheidet und den Wahltermin vorzieht. Die Nachwehen von Corona, der Ukrainekrieg, die hohen Energiepreise, steigende Mieten und die Inflation sind nur einige der Themen, die die Wahlentscheidungen der Bevölkerung

beeinflussen werden. In Zeiten, wo nur noch Polemik und schlechte politische Manieren vorherrschen und wo Tagespolitik auf 2-Minuten-Statements reduziert wird, ist ein genauer Blick in die Wahlprogramme für eine informierte Entscheidung unumgänglich. In der Demokratie sind alle gefragt. Wer zur Wahl geht, entscheidet mit, welchen Weg unser Land einschlägt.

Politik ist Vertrauenssache, politische Wahlen ebenso. Gut informierte Wähler:innen werden aber leichter eine Vertrauensbasis herstellen können, um sich für das eine oder auch das andere zukunftsfähige Programm zu entscheiden. Denn bei der Auszählung am Ende eines Wahltages entscheidet jede einzelne abgegebene Stimme über die weitere Entwicklung unserer Gemeinschaft. Demokratie geht vom Volke aus. Es ist wichtig, sich einzubringen und sich nicht „gegen“, sondern „für“ etwas zu entscheiden. Denn wer nicht „für etwas“ wählen geht, kann auch die Zukunft nicht mitgestalten.

GR Stojanovic Zoran

für die
SPÖ
Fischamend



SUPERWAHLJAHR 2024 IN ÖSTERREICH:

Bürgerbeteiligung und Vielfalt in der Politik.

Das Jahr 2024 markiert in Österreich eine bedeutende Phase von Wahlen, die die künftige Ausrichtung der politischen Landschaft des Landes maßgeblich prägen werden. Angefangen von den Arbeiterkammerwahlen über die Europawahl bis hin zu den Nationalratswahlen wird die österreichische Politik für die kommenden Jahre entscheidend geformt.

Die Arbeiterkammerwahlen bieten den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Möglichkeit die Vertreter zu wählen, die ihre Anliegen für ihr Berufs-

leben sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene am besten vertreten. Die Europawahl ist von großer Bedeutung für die künftige Zusammenarbeit in Europa und hat auch große Auswirkungen auf österreichische Gesetze. Doch zweifellos erreicht dieses Jahr seinen Höhepunkt mit den Nationalratswahlen, deren Ergebnis entscheiden wird, wie sich die soziale und wirtschaftliche Lage Österreichs in den nächsten 4 Jahren entwickeln wird.

Doch das politische Engagement sollte nicht mit den Nationalratswahlen beendet sein. Im Jänner 2025 stehen auch Gemeinderatswahlen an, die das Leben in unserer Stadt maßgeblich beeinflussen werden. Daher fordere ich alle Einwohnerinnen und Einwohner von Fischamend nachdrücklich auf von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Jede Stimme zählt und trägt zur demokratischen Entscheidungsfindung bei. Es ist von enormer Wichtigkeit, sich darüber bewusst zu sein, wie unser individuelles Engagement die Zukunft unserer Stadt positiv mitgestalten kann.

Während die Arbeiterkammerwahl, Europawahl und Nationalratswahl das politische Geschehen im Land dominieren, sind diese Themen nicht unbedingt von unmittelbarer Relevanz für unsere schöne Stadt Fischamend. Steigerung der Lebensqualität für alle steht in der Gemeinde im Vordergrund. Dabei müssen wir die Erhaltung der natürlichen Umgebung, die Stärkung der lokalen Wirtschaft, die Sicherstellung finanzieller Stabilität, die Betreuung älterer Menschen und unserer Kinder, die Eindämmung des Verkehrs und des daraus resultierenden Verkehrslärms sowie die Verbesserung der Infrastruktur als zentrale Anliegen betrachten.

Unter Rücksicht auf die oben angesprochenen Herausforderungen läuft es in Fischamend nicht wirklich gut. Viele Probleme werden ignoriert und

mit bunten Bildern und noch mehr Selbstlob in den Bürgermeisterbriefen wird eine heile Welt vorgegaukelt. Vorschläge der Opposition werden diskussionslos abgelehnt und wenig später als eigene Idee verkauft. Beispiel Nachnutzung altes Pflegeheim: von uns wurde der Umbau zum betreutem Wohnen vorgeschlagen – natürlich abgelehnt. Jetzt nach fast 2 Jahren Stillstand kommt es als Vorschlag des Bürgermeisters doch.

Daher ersuchen wir die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt aktiv ihre Stimme zu erheben und an der Zukunft von Fischamend mitzuarbeiten. Als damaliger Oppositionsführer hat unser Bürgermeister die absolute Mehrheit als demokratiefeindlich abgelehnt. Erfüllen wir doch seinen Wunsch und lassen sie uns gemeinsam neue Projekte erarbeiten um ein schöneres und vielfältigeres Fischamend zu schaffen.

GR Bernd Konecny

Fraktionslos
(ehem. SPÖ GR)

SUPERWAHLJAHR 2024 (EU- UND NATIONALRATSWAHL)

Liebe Fischamenderinnen und Fischamender, in Bälde stehen wieder Wahlen vor der Tür. Im Juni wird das EU-Parlament neu gewählt und Sie sind aufgerufen, Ihre Stimme abzugeben. Im Herbst dürfen Sie dann nochmals zur Wahlurne schreiten, da hier Nationalratswahlen anstehen.

So weit so gut, aber muss es denn unbedingt sein, dass Massen an Dreiecksständern der wahlwerbenden Parteien die Gehsteige versperren und Wahlplakate wie Champignons aus dem Boden sprießen, um für Monate das Ortsbild Fischamends zu prägen? Ebenso die stete Flut an Flyern und Foldern, die Ihre Briefkästen füllen werden, werden mit der Zeit mehr als lästig!

Dafür kommen Sie in den Genuss, dass Ihnen die Spitzen-

kandidaten - zumindest jene der Bezirksliste, vielleicht sogar von der Landesliste - Ihre Aufwartungen machen. Keine Angst, diese Auftritte dauern zumeist nicht länger als eine halbe Stunde, da die Kandidaten dann rasch weiter zur nächsten Veranstaltung müssen.

Trotzdem wird hierbei wieder das Blaue vom Himmel versprochen. Klar, denn schließlich geht es um sehr viel – um einen Platz im Parlament (entweder in Brüssel oder in Wien).

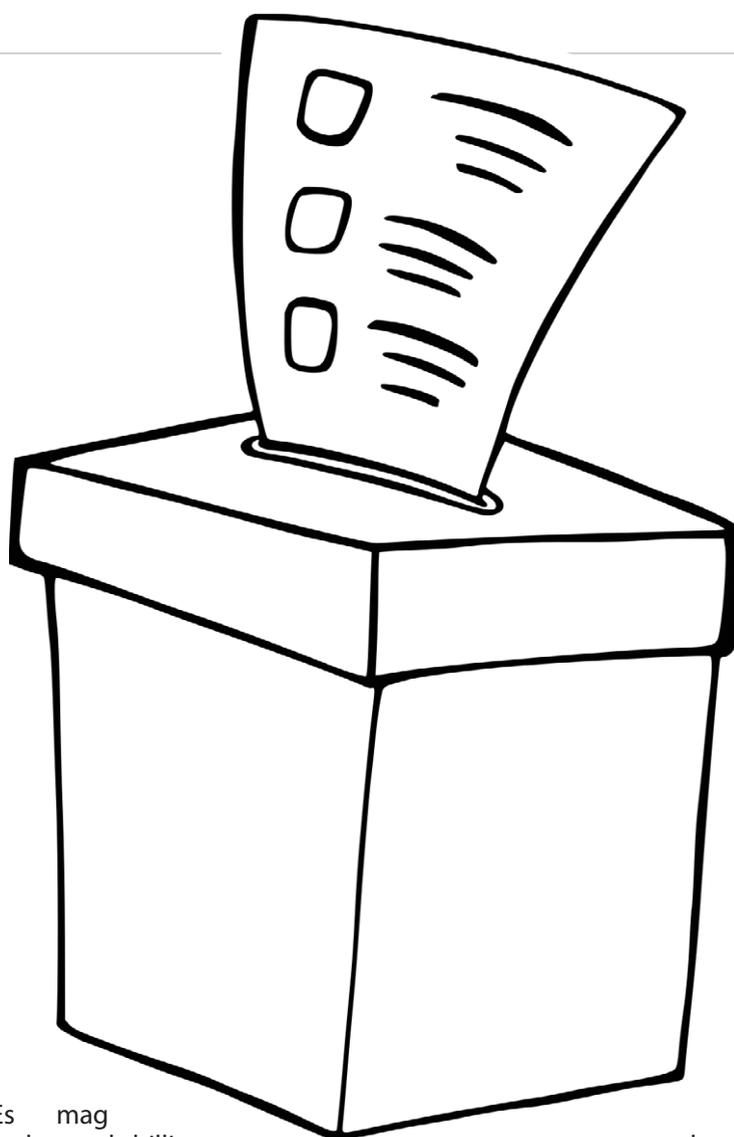
Können Sie sich noch an das Jahr 2019 erinnern? Damals verhielt es sich genauso, wie im vorangegangenen Absatz geschildert. Und haben Sie nach den Wahlen von den damaligen Kandidaten wieder etwas gehört oder gesehen?

Vermutlich nicht, was nicht sonderlich verwunderlich ist.

Was will ich damit aber zum Ausdruck bringen: Werfen Sie, bevor Sie ein Kreuz am Wahlzettel machen, doch einmal einen Blick in die jeweiligen Wahlprogramme. Wofür stehen die Parteien wirklich? Was wollen Sie erreichen und wurde dies mitunter nicht schon mehrmals versprochen, um dann doch nicht umgesetzt zu werden? Papier ist geduldig, jedoch ist es höchst an der Zeit, dass die Kandidaten/Parteien an ihren Taten gemessen werden.

Einen Lichtblick – zumindest aus meiner Perspektive – gibt es aber: Es treten bei den heurigen Wahlen neue Parteien an. Vielleicht wären die für Sie eine Option, da sie völlig unvorbelastet sind?!

Warum funktioniert es in Fischamend mit den unabhängigen Listen „Gemeinsam für Fischamend“ und der „Liste Schuh“ so gut? Liegt es mitunter daran, dass hier nicht auf andere Gemeinden, einer überstehenden Landes- oder Bundesorganisation Rücksicht genommen werden muss, sondern man sich einzig und allein auf Fischamend fokussiert?!



Es mag recht und billig sein, dass Sie einer Partei seit vielen Jahren die Treue halten und immer ebendieser Ihre Stimme geben. Aber was hat die Partei für Sie eigentlich in den letzten Jahren erreicht? Die Zeiten sind mehr als schlecht. Teuerung, Klimawandel, ein hatschertes Bildungs- und Gesundheitssystem sowie eine erneute Debatte über die Absicherung der Pensionen. Von einer Rekordarbeitslosigkeit ganz zu schweigen.

Nur gibt es diese Probleme schon seit geraumer Zeit und nicht erst seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine, welcher jetzt den unrühmlichen dritten Jahrestag gefeiert hatte. Als Ausrede mag das kausal klingen, aber die Fehler wurden bereits vor Jahren begangen. Und bevor etwas richtig angepackt und umgesetzt wurde, gingen sich die Parteien/Fraktionen - egal ob in Brüssel oder in Wien – lieber medial an die Gurgel.

Mein nochmaliger Appell an Sie: Nehmen Sie sich doch die Zeit und lesen Sie sich die Wahlprogramme der um Stimmen-

werbenden Parteien durch. Wer hat Ihrer Meinung nach das beste Konzept. Welche Partei kann Sie überzeugen bzw. spricht Sie am ehesten an. Vergessen Sie für einen Moment Ihr bisheriges Wahlverhalten. Aus Tradition immer ein und dieselbe Partei wählen ist ehrenhaft, keine Frage. Aber warum nicht einmal etwas Neues wagen?

Es steht mir fern Ihnen etwas einreden zu wollen. Behalten Sie aber trotzdem im Hinterkopf, dass wir an einer Zeitenwende angelangt sind – so wie es der deutsche Bundeskanzler Olaf Scholz vor rund drei Jahren formulierte. Es geht darum, wie es innerhalb der EU und Österreichs in den nächsten fünf Jahren vorangehen soll. Stimmen Sie bitte daher für jene Parteien/Kandidaten, denen Sie vertrauen, dass sie etwas zum Positiven bewegen wollen und können. Um mehr bitte ich Sie nicht.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege ein frohes Osterfest und verbleibe mit den besten Grüßen.

WEIHNACHTSFEIER DER SENIOREN.

Wie jedes Jahr versammelten sich die Fischamender Senioren zu einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Volksheim. Bei belegten Brötchen, Getränken, Keksen und Kaffee genoss die vorwiegend aus Damen bestehende Runde die Adventzeit.

WEIHNACHTSSTERN FÜR DIE DAMEN.

„Für die Damen gab es einen Weihnachtsstern und ein Häferl, die Herren bekamen einen Flasche Wein“, freute sich Fischamends Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin. Auch die Liste

Schuh verteilte wie jedes Jahr kleine Geschenke. Die musikalischen Klänge und Gesänge steuerten Schülerinnen und Schüler der Fischamender Musikschule unter der Leitung von Donaualand-Musikschuldirektor Thomas Krampl bei.



PENSIONISTENVERBAND.

VORSCHAU 2024

- 11.04.2024:** Wien Parlament - Gratisführung mit Nat.Abg. Kucharowitz Kathi
- 17.05.2024:** Frühlingskränzchen im Volksheim mit den Schlosskoglern
- 22.05.2024:** Mittagessen und Konzert in Eisenstadt mit Rudy Giovannini Beginn 15:00 Uhr
- 13.06.2024:** Freifahrt - Budapest m. Stadtf. + Fischerbastei, Essen m. Musik
- 11.07.2024:** Ramswirt - Fahrt mit Bullenexpress und Besuch der Schokoladenfabrik Lindt (Einkaufsmöglichkeit)
- 14.08.2024:** Mörbisch - My fair Lady (über Illmitz m. Heuriger und Schiff)
- 12.09.2024:** Spanferkel in Göttlesbrunn
- 14.09.2024:** LUCKY - Elvis + J.Cash im Volksheim Fischamend
- Sep. 2024:** 5 Tages-Fahrt - Therme Radenci mit Wellness und Ausflüge
- 10.10.2024:** Apfelfahrt n. Kapfenstein, Rahmenprogramm in Planung
- 25.10.2024:** Reisenberg „Himmliche Tenöre - Dein ist mein ganzes Herz“
- 14.11.2024:** Ganslessen
- Dez.24:** Adventfahrt (in Planung)

Mit freundlicher Unterstützung der Stadtgemeinde Fischamend.

Anmeldungen zu unserem Programm: Rausch-Schenk Romana 0699 11787560

Gäste sind herzlich willkommen!



LANGE NACHT DER KIRCHEN AM 7.6. IN FISCHAMEND.

DORFKIRCHE ST. QUIRINUS



17.00 – 18:00 UHR
Agape

18:00 – 19:30 UHR
Exklusives Gongkonzert mit Slawomir Sowka und Marion Schiffer



MARKTKIRCHE ST. MICHAEL



20:00 – 22:00 UHR
Agape

20:00 – 21:00 UHR
Vokalensemble der Musikschule Fischamend

21:00 – 22:00 UHR
Klassisches Klavierkonzert mit der Fischamender Pianistin: Natalie Trupar



ZUKUNFTGESCHICHTEMUSEUM.

110 JAHRE ERÖFFNUNGSJUBILÄUM DER PRESSBURGER BAHN.

LANGE VORGESCHICHTE.

Wien und Pressburg waren bereits ab 1848 durch eine Flügelstrecke der Kaiser Ferdinands-Nordbahn über Gänserndorf - Marchegg direkt miteinander verbunden. Aufgrund des massiv wachsenden Verkehrsaufkommens auf dem Bahnsektor in und um die Kaiserstadt Wien wurde 1870 ein aus 10 Einzelprojekten bestehender Masterplan zum exzessiven Ausbau des Bahnnetzes ins Leben gerufen. Eines dieser Projekte war eine neuerliche zusätzliche Anbindung der Krönungsstadt Pressburg.

Auch die Bevölkerung und die Wirtschaft der zahlreichen Orte östlich von Schwechat nahe dem rechten Donauufer, hatten den Wunsch nach Verbesserung der Verkehrsverhältnisse Richtung Wien. Der Wiener Ingenieur Josef Tauber arbeitete 1898 einen Realisierungsplan als durchgehende Straßenbahn aus. Wie bei allen größeren Projekten gab es von verschiedensten Seiten Widerstände. Die private österreichisch-ungarische Staatseisenbahn - Gesellschaft (StEG) sah eine Konkurrenz für ihre, im November 1870 eröffnete Strecke Wien - Stadlau - Marchegg - Pressburg, die DDSG eine solche für ihre Fahrgastschiffe. Die Pressburger Kaufleute wiederum befürchteten das Abwandern von Kunden nach Wien. So kam es schließlich nicht zur Ausführung des Projekts Tauber. Erst 1904 wurde das Projekt durch Initiative des Militärs wieder spruchreif, jedoch wählte man eine Mischvariante aus Stadtstrecken und Überlandstrecke.

Nun gab es seitens Ungarns entsprechend Widerstand, da sie ihre eigenen politischen Pläne verfolgen wollten und durch das Projekt die Eigeninteressen untergraben sahen. Nach zähen Verhandlungen zum ungarischen Streckenteil, sowie das große Interesse des Militärs leitete die Wiederaufnahme des Projektes ein, worauf der Baubeginn im Juni 1911 erfolgte. Die offizielle Eröffnung fand am 1. Februar 1914 statt, wobei 2 Eröffnungszüge mit Prominenz nach Pressburg geführt wurden. Der Regelbetrieb wurde am 5. Februar 1914 mit zunächst 11 Zugpaaren aufgenommen.

DIE ERSTE „ELEKTRISCHE“.

Die Pressburger Bahn war in ihrer Grundkonzeption eine direkte Eisenbahnverbindung von Wien über Schwechat, Fischamend und Wolfsthal nach Pressburg und hatte eine Gesamtstreckenlänge von 71km. Dabei entfielen auf die Wiener Stadtstrecke etwa 12,5km von Wien Großmarkthalle bis Schwechat, auf die Überlandstrecke von Schwechat bis Köpcsény südlich von Pressburg etwa 51km, und auf die Stadtstrecke von Köpcsény bis in die Innenstadt von Pressburg (Krönungshügelplatz) etwa 7,5km. Damalige Besonderheit war, dass sie eine der ersten durchgehend elektrifizierten Überlandbahnen mit Normalspur (1435mm) der Monarchie darstellte. Aufwändig war allerdings der Betrieb aufgrund der verschiedenen Stromsysteme. Die Stadtstrecken in Wien (600V Gleichstrom), Pressburg (550V



Fischamend. Bahnhof der elektr. Bahn Wien—Preßburg.

Gleichstrom) und die Überlandstrecke Schwechat-Pressburg (moderne 15000V / 16,7 Hz Wechselstromtechnik) erforderte je Fahrt ein zweimaliges Umkuppeln auf geeignete Lokomotiven. Die normale Fahrzeit zwischen Wien und Pressburg dauerte damals etwa 2 Stunden und 15 Minuten.

DIE ANBINDUNG DES FLIEGERARSENALS.

Bereits 1915, wo massive Erweiterungsaktivitäten am Gelände des Fliegerarsenals vonstatten gingen, wurde begonnen einen eigenen Bahnanschluss zu kon-

zipieren, um den umfangreichen Materialtransport, wie Baumaterialien und Material für den Flugzeugbau, sowie Eisenerz und Kohle für Gaswerk und Kraftwerke zu bewerkstelligen. Dieser verlief genau wie die heutige Molfenterstraße. Neben der bereits seit 1884 bestehenden „Schwarzen Bahn“ wurde durch die neue Pressburgerbahn massiver Personenpendelverkehr ermöglicht, sodass das umfangreiche Personal (mehrere Tausend) aus dem Großraum Wien bequem zu ihrem Arbeitsplatz im Fliegerarsenal kommen konnten.



Aufnahme 1917, in der Mitte die Anschlussbahn im Verlauf der heutigen Molfenterstraße.



Fischamend. Bahnhof der elektr. Bahn Preßburg—Wien

VORAN-KÜNDIGUNG.



MODELLBAHNCLUB
»PRESSBURGERBAHN«
=== FISCHAMEND ===



2. Mai 2024

18:30 im Pfarrsaal, Kirchenplatz 13

ZUKUNFTGESCHICHTEMUSEUM Vortragsabend „110 Jahre Pressburger Bahn“ mit Franz Haas

4. Mai bis 4. Juli 2024

Cafe „Süßer Anker“, Hainburgerstraße 13

ZUKUNFTGESCHICHTEMUSEUM Ausstellung „Fischamend und 110 Jahre Pressburgerbahn“



IBMS NAHM AM „BIBER DER INFORMATIK“-WETTBEWERB TEIL.

Die IBMS Fischamend ist eine Digitale Schule und das Angebot für Informatik gestaltet sich insofern sehr vielfältig.

Abgesehen vom normalen Informatikunterricht, der in einer Wochenstunde DGB (Digitale Grundbildung) pro Schulstufe abgehalten wird, bieten wir auch in der 7. Schulstufe zusätzlich eine Wochenstunde DGBv (Digitale Grundbildung vertiefend) an, in der die Kinder Grundzüge des Programmierens erlernen können. Als Fortführung von DGBv wird in der 8. Schulstufe das Wahlpflichtfach Coding & Robotik angeboten. Auch Pro-



jekte in DGBv und Lehrausgänge diesbezüglich stehen immer wieder am Programm.

In der Woche vom 6. bis 17. November 2023 nahmen die 4. Klassen am Wettbewerb Biber

der Informatik teil. Dies ist ein jährlich stattfindender internationaler Wettbewerb, der das informatische Denken fördert, sprich Problemlösungsvermögen, logisches oder algorithmisches Denken und Kreativität.

Am Informatik-Biber 2023 haben weltweit über eine halbe Million Kinder und Jugendliche teilgenommen! Die Kinder unserer 4. Klassen haben sich sehr bemüht und vergleichsweise ganz gut abgeschnitten. Die zehn bestplatzierten Kinder unserer Schule wurden mit Urkunden geehrt, wobei Nikol K. (Bild Mitte) das beste Ergebnis erzielte.

Im Frühjahr 2024 ist noch die Teilnahme der Coding & Robotik Gruppe am Jugendwettbewerb für Informatik geplant. Wir freuen uns darauf und hoffen, wieder ebenso gut abzuschneiden.

SCHIKURS DER 2. UND 3. KLASSEN IN GROSSARL.

Vom 10.12. – 15.12.2023 nahmen 45 SchülerInnen der 2. und 3. Klassen, vier LehrerInnen der IBMS Fischamend sowie ein Sportstudent am Schikurs teil.

Gemeinsam verbrachten wir in Großarl eine tolle Schiwoche. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, alle hatten viel Spaß im Schnee und erlernten das Schifahren bzw. verbesserten ihr Können. Das Jugendgästehaus Gruber versorgte uns mit leckeren Speisen. Am Dienstag besuchte uns ein Guide der AUVA und hielt einen Vortrag über die

Schisicherheit. Dieser wurde am Mittwoch mit einem interessanten Praxistraining abgeschlossen. Am Abendprogramm

standen gemeinsame Spiele und Wettkämpfe, am letzten Abend ein lustiges Kahoot und eine Fotopräsentation der Schi-

woche. Gesund und glücklich kehrten wir dann am Freitagnachmittag nach Fischamend heim.





DIE IBMS BEIM EISLAUFEN.

Am 19. Februar fuhr**en alle Klassen** unserer Schule zum Eislaufen in die Eishalle nach Traiskirchen.

Diese Halle ist für größere Schülergruppen wunderbar geeignet, da ausreichend Platz ist und eine Vollüberdachung vor Wind und Wetter schützt. Den Kindern machte das Eislaufen sichtlich Spaß.

Zum Glück gab es keine Verletzungen und alle Schüler*innen kamen müde und zufrieden nach Fischamend zurück. Dem Lehrer-Team gefiel die Veranstaltung ebenfalls sehr gut.



MITTELSCHULE SPART JETZT KRÄFTIG STROM.

Bis vor kurzem noch wurde die Fischamender Mittelschule IBMS mit herkömmlichen Glühbirnen beleuchtet. „Das wollten wir unbedingt rasch ändern, um den Energieverbrauch in der Schule zu senken“, erklärt Fischamends Schulstadtrat Thomas Bäuml.

200 GLÜHBIRNEN AUSGETAUSCHT.

Im Schulgebäude wurden daraufhin innerhalb kürzester Zeit 200 alte Glühbirnen herausge-

schraubt und durch neue, energiesparende LED-Lampen getauscht. Thomas Bäuml: „Wir sparen dadurch zwei Drittel Energiekosten.“

MIT LICHT ZUFRIEDEN.

Schuldirektorin Petra Domnovich freut sich nicht nur wegen des umweltfreundlichen Glühbirnentausch, sondern auch über das Licht, das die LED-Lampen spenden: „Es ist jetzt viel angenehmer und hat mehr Tageslichteigenschaft.“



AKTIVITÄTEN DER MUSIKSCHULE.

NACHLESE: WEIHNACHTSKONZERT DER MUSIKSCHULE IN DER VS.

Am 14. Dezember fanden sich viele Fischamender Familien in der Aula der Volksschule ein, um das alljährliche Große Weihnachtskonzert der Musikschule

zu besuchen. Auf dem Programm stand an diesem Abend ein abwechslungsreiches Konzert aus alten und neuen Weihnachtsliedern, dargebracht von den vielfältigen Ensembles der

Musikschule quer durch alle Instrumentenarten. Von Kinderchor, Mini-Rockern, Schulband, Saxophonquartett, Flötenssembles, Gitarrenensembles, Streicherensemble, Klavier vierhändig und kleineren Beiträgen,

oft im Duett oder Trio dargebracht, wurde vor allem gemeinsam musiziert. Die Darbietung der Tänzerinnen zu Beginn war auch für die Augen sehr gelungen und freute die zahlreichen Fotografierenden im Publikum.



ERFOLGE BEI PRIMA LA MUSICA.

Beim Niederösterreichischen Landeswettbewerb Prima la Musica gab es für die Musikschule Donauland auch dieses Jahr wieder Grund zum Jubeln! Es stand unter anderem die Wertungskategorie „Gitarre Solo“ auf dem Programm, in welcher beide Kandidaten unserer Musikschule mit Preisen ausgezeichnet wurden.

Tobias Schäfer (Lehrer: Thomas Brandstätter) freute sich nach der Ergebnisbekanntgabe am 22. Februar über einen 1. Preis, Mina Mladik (Lehrer: Thomas Krampf) wurde mit einem 2. Preis prämiert! Dabei muss man festhalten, dass schon alleine die Entsendung zum Wettbewerb eine besondere Sache ist und einen Erfolg für sich darstellt, den nicht viele SchülerInnen in ihrer Laufbahn erreichen. Herzliche Gratulationen also an unsere ausgezeichnete Fischamender Gitarrenfraktion!



VORSCHAU.

Für die zweite Hälfte des Schuljahres sind wieder zahlreiche Konzerte und Aktivitäten in Planung, die Sie bitte wie immer

aktuell auf unserer Musikschulhomepage www.musikschule-donauland.at finden. Hervorheben möchte ich die vier Termine auf der kommenden Seite.



Tage der Musikschulen

...am **Fr 3. und Sa 4. Mai 2024** in ganz Niederösterreich mit Auftritten, Konzerten und Instrumentenvorstellungen!

Das aktuelle Programm Ihrer Musikschule vor Ort finden Sie ab April unter mkmnoe.at.

TERMIN-HIGHLIGHTS DER MUSIKSCHULE.



mkv
Musikschule Donauland

Tage der Musikschulen
... am Fr 3. und 4. Mai 2024

Programm der Musikschule Donauland

3. Mai 16.00 Uhr Fischaturn Open Air
3. Mai 18.00 Uhr Kirchenkonzert
in der Dorfkirche St. Quirin

3. Mai: Tag der Musikschulen in Niederösterreich

16.00 Uhr Open Air Konzert
beim Fischaturn
18.00 Uhr Konzert
in der Dorfkirche St. Quirin

24. Mai: Tag der offenen Tür der Musikschule

15.00 bis 18.00
am Standort Fischamend

Am 24. Mai sind alle Lehrenden vor Ort und stehen für Fragen zur Verfügung; Instrumente können ausprobiert werden.

3. bis 7. Juni: Woche der offenen Tür

In diesen Tagen können Interessierte in der Unterrichtszeit bei uns vorbeikommen und sich die einzelnen Instrumente sowie die Lehrenden und den

Unterricht von der Nähe ansehen.

Die genauen Unterrichtszeiten der Kolleginnen und Kollegen werden spätestens Ende Mai durch Aushang bekannt gegeben!

**19. Juni, 18.00 Uhr:
Großes Sommerkonzert
der Musikschule**
im Volksheim Fischamend

ASO: BESUCH IN DER CARITAS TAGESSTÄTTE LANZENDORF.

Mitte November besuchten wir mit den Schüler:innen der 5. Klasse der allgemeinen Sonderschule die Caritas Werkstätte in Lanzendorf. Einige Jugendliche werden die Schule nach diesem Schuljahr verlassen und sind auf der Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz.

Um 9.00 Uhr morgens kamen wir auf dem weitläufigen Gelände an. Der große, gepflegte Garten fiel uns sofort auf! Rasch fanden wir den Treffpunkt und wurden ins Gebäude begleitet. Dort erwartete uns ein sehr netter Empfang durch die Leiterin Frau Brandner, eine Betreuerin und zwei Klient:innen. Wir erhielten zunächst eine Übersicht über die verschiedenen Bereiche der Tagesstätte. Herr K., ein junger Bursche, der in der Ab-

teilung Hausbetreuung tätig ist und zum Sprecher der Klienten gewählt wurde, präsentierte uns die verschiedenen Arbeitsbereiche. Er ist sichtlich stolz auf seine verantwortungsvollen Tätigkeiten. Das imponierte unseren Burschen!

Danach wurden wir durch das Haus geführt. Zuerst besuchten wir die Küche, in der täglich von den Klient:innen selbst frisch gekocht wird. Da begegnete uns eine junge Frau. Durch die Kochmütze erkannte ich erst spät, dass sie einst eine sehr liebe Schülerin von mir war! Die Freude war groß! Frau L. erzählte, dass es ihr hier ganz gut gefalle und sie auch einen Freund gefunden habe. Wir wurden auch durch die Werkstätten geführt, in denen gerade auf Hochtouren gehandarbeitet, gebastelt und gewerkt wurde. Die entstandenen Produkte



Text: Susanne Adametz, Klassenlehrerin

wurden am demnächst stattfindenden Weihnachtsmarkt verkauft. Besonders gut gefielen uns die hölzernen Engel und die bunten Schals.

Verschiedene Firmen geben bei der Caritas auch kleine Arbeiten

in Auftrag. So werden z.B. die Trikots einiger Fußballvereine in der Wäscherei gewaschen. Alles in allem hatten wir den Eindruck, dass die Klient:innen hier sehr zufrieden sind und jede/r nach seinen Möglichkeiten einer sinnvollen Arbeit nachgehen kann.

BESUCH BEI DER FEUERWEHR.

Im März war die erste Klasse der Sonderschule auf Besuch bei der Feuerwehr Fischamend.

Zuerst bewunderten wir das große neue Feuerwehrauto und erfuhren interessante Geschichten über die vielen Werk-

zeuge und Schläuche, die bei einem Einsatz wichtig sind. Die Kinder durften sich sogar hineinsetzen - wie aufregend!

Danach hieß es „Wasser Marsch“ und jedes Kind durfte mit dem großen Schlauch spritzen – das war ein Spaß! Im Feuerwehrhaus durften die Kinder dann die schweren Jacken und Helme anprobieren.

Wir bedanken uns recht herzlich für die liebevolle Betreuung durch die Feuerwehrmänner

Manuel und Michi!

HERZLICHEN DANK AN DIE STRICKRUNDE DER PFARRE FISCHAMEND!

Die fleißigen Damen haben für den Weihnachtsmarkt gehäkelt und gestrickt. Durch den Verkauf der kleinen Kunstwerke kamen insgesamt € 825,- zusammen. Dieser Betrag wurde der Sonderschule Fischamend gespendet. Das Geld wird für die finanzielle Unterstützung einzelner Kinder bei den heurigen Projekttagen verwendet.

Text: Eva Steininger



NEUER SCHNEIDER EXPRESS UND GUT.

Riss im Schritt der heißgeliebten Jeans, kaputter Zipf in der Lederjacke, Loch im Vorhang oder gar eine reparaturbedürftige Motorradkleidung vor Beginn der Bike-Saison? Kenan Sevinc, der neue Schneider in Fischamend, bringt in seinem Geschäft in der Gregerstraße 13-17, wieder alles in Ordnung. Zu wirklich fairen Preisen in Anbetracht der super Arbeit, die der Experte liefert.

SEIT 30 JAHREN PROFI.

Mitte der 90er-Jahre begann Kenan Sevinc seine Ausbildung. Seither lässt ihn der Beruf nicht mehr los. So gut ist seine Arbeit und vor allem seine Beratung. Der Schneider bespricht mit seinen Kunden auch bei heiklen Textilarbeiten die möglichen

Lösungen. Sogar bei Gartenmöbelpolstern und natürlich bei Bekleidung für besondere Anlässe.

AUCH TIERBEKLEIDUNG.

Die Arbeit von Kenan Sevinc ist auch bei Tierbesitzern gefragt. Ob beim „Wintermante!“ für den Wuffi oder auch Zubehör für Pferde. „Ich bin sehr flexibel und versuche, mich ganz nach den Wünschen der Kunden zu richten“, erklärt der junge Schneider.

IDEALE ADRESSE.

Das neue Geschäft „Express Änderungsschneiderei“ in der Gregerstraße in der Ladenzeile nach dem Bahnschranken ist zentral gelegen. Das Geschäft hat jeweils zwei Wochen lang von 15 bis 18 Uhr, eine Woche von 9 bis 12 Uhr offen. Tel.: 0664 203 95 60 oder 0664 203



95 61. Auch über Facebook und Insta kann man die „Express Änderungsschneiderei“

bzw. „[a.enderungsschneiderei](#)“ bei Fragen und Terminen erreichen.

HYLA-LUFTREINIGER, DER SOCIAL-MEDIA-STAR.

Seit 2018 ist ein ganz besonderer Star in Fischamend zu Hause - HYLA, das Luft- und Raumreinigungssystem, hat die Herzen von Michael und Elisabeth Doppler erobert. Als unabhängige Vertriebspartner der HYLA Germany GmbH haben die Dopplers die Entwicklung des Hyla-Hypes hautnah miterlebt, der vor allem durch Instagram und TikTok im Jahr 2020 ausgelöst wurde.

AUF INSTA UND TIKTOK.

„Als wir vor einigen Jahren unser Geschäft begannen und auf Messen standen, dachten die Menschen, wir verkaufen Staubsauger. Heute ist das anders“, er-

zählt Elisabeth Doppler. Und: „Wenn wir heute an einer Messe teilnehmen, kommen die Menschen auf zu und erzählen uns ganz stolz, dass sie den HYLA aus Instagram und Co. kennen und bitten um einen Termin, um unseren einzigartigen HYLA life in den eigenen vier Wänden erleben zu dürfen.“

WELTWEIT TOP BEI RAUMREINIGUNGSSYSTEME.

Der HYLA, eines der gesündesten Luft- und Raumreinigungssysteme weltweit, hat seine Wurzeln in Slowenien, wo er seit 1990 in einer der drei Manufakturen in Ljubljana mit Masse von Hand hergestellt wird, bevor er in 90 Länder exportiert

wird. Doch wie kam die Familie Doppler aus Fischamend auf den HYLA? Michael war bereits lange auf der Suche nach einer einzigartigen Gelegenheit und fand diese auf einem „Open House“ in Linz. Es war Liebe auf den ersten Blick, wie Elisabeth berichtet.

SENKT VIRENLAST UM 60 PROZENT.

Aber was genau ist der HYLA? In Zeiten immer dichter Bauweisen, die einen natürlichen Luftaustausch verhindern, sorgt der HYLA für frische Atemluft in den eigenen vier Wänden. Er reduziert nicht nur Hausstaub um bis zu 80%, sondern auch Bakterien, Allergene und Schadstoffe. Laut der Validierung der SIMA in Mailand senkt der HYLA die Virenlast um beeindruckende 60%.

AUCH ALS STAUBSAUGER.

Doch der HYLA ist mehr als nur ein Luftreiniger. Mit über 30 Funktionen passt er sich den Bedürfnissen seiner Besitzer an. Neben der Luftreinigung kann der HYLA auch als Staubsauger dienen, herkömmliche Staubsauger haben Filter, dadurch wird ein Teil des Staubes beim Reinigungsvorgang hinten wieder herausgelassen werden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Modellen bindet der HYLA den Schmutz im Wasser, was nicht nur effektiver, sondern auch umweltfreundlicher ist.

WASSER BINDET SCHMUTZ.

Welche Menschen nutzen den HYLA? Dies ist ganz unterschiedlich, der HYLA kann als Vorsorgeprodukt angesehen werden bevor Allergien wie zum Beispiel die Hausstauballergie überhaupt entstehen. Einer unserer langjährigen Kunden ist Herr Stefan Altmanninger vom FINAPLUS Standort in Fischamend.

HYLA UND FINAPLUS ARBEITEN ZUSAMMEN.

Herr Altmanninger ist seit 3 Jahren stolzer HYLA Kunde, er bietet seinen Kunden nicht nur die optimale Lösung in Finanzierungsfragen an, sondern er reinigt ebenfalls seine Räumlichkeiten naturbewusst und ökologisch mit einem HYLA. Die FINAPLUS in Fischamend und der HYLA passen optimal zusammen, denn die Finanzprodukte von Herrn Altmanninger passen sich an den Kunden an und machen die Lebensträume wie zum Beispiel die Eigenheimsanierung oder den Traum von der eigenen Immobilie war.



BÜHNE FREI FÜR DIE SPIELLEUT.

In ihrem 26. Spieljahr werden die Fischamender Spielleut unter der bewährten Leitung und Regie von Franz Herzog ihrem Publikum einen ganz besonderen Leckerbissen bieten. Erstmals haben sie ein Stück von Fritz von Herzmanovsky-Orlando gewählt: „Kaiser Joseph und die Bahnwärters-tochter“ mit dem Untertitel „Ein parodistisches Spiel mit Musik in einem Akt“.

SCHRIFTSTELLER AUCH ARCHITEKT.

Kennen Sie nicht? Dann ist das eine seltene Gelegenheit, diesen vor 70 Jahren verstorbenen ur-österreichischen Schriftsteller, der übrigens auch ein begabter Architekt und Zeichner war, kennenzulernen. Was erwartet Sie? Nun, da wären z. B. eine selbstgebaute Lokomotive, die allein schon sehenswert ist, und ein Stück Tunnel, aus dem die skurrilsten Persönlichkeiten hervortreten, die sich ein bisschen in der Zeit geirrt haben – oder doch nicht?

RÜCKBLICK UND AUSBLICK DES STADTCHORES FISCHAMEND.

Seit einem Jahr besteht unsere Kooperation mit dem Chor „pro musica“ aus Haslau-Maria Ellend. Vielfältig und eindrucksvoll erlebten wir die Freude am gemeinsamen Musizieren. Unser Chorleiter Giuseppe Terza erarbeitete mit uns ein ebenso stimmungs- wie schwungvolles Programm für die Herbstsaison.

Auftakt des Adventreigens bildeten die Auftritte in Maria Ellend und in Haslau an der Donau, mitgestaltet vom Vokalensemble der Musikschule Donauland. Im Repertoire der



AB 31. MAI ZU SEHEN.

Gespielt wird im atmosphärischen Pfarrhof Fischamend im Zeitraum 31. Mai bis 16. Juni im aktuellen Jahr 2024. Bitte irren wenigstens SIE sich nicht in der Zeit! Weitere Infos findet man unter www.fischamenderspiel-leut.com.

HOCHADEL UND ZWIELICHTIGE CHARAKTERE.

Das Stück entwirft ein Panoptikum der k.u.k. österreichischen Gesellschaft, das vom Kaiser, dem Hochadel und der Hofgesellschaft, dem Mittelstand, dem Volk bis zu den „Figuren zweifelhafter Provenienz“, dem „Abschaum“ und Gestalten aus der Hölle und dem „Reich der Täuschungen“ reicht – alle diese

Charaktere repräsentieren, wie der Autor sagt, die „mystische Stimme Österreichs“.

INHALT DES STÜCKES.

Die Bahnstation Wuzelwang am Wuzel hat einen Bahnvorstand, das ist ein gewisser Zwölfaxinger, seine schöne Tochter Nozerl und ihr heimlich Verlobter Teuxelsieder Franz und etliche wilde Wilderer. Nozerl sehnt sich, einmal dem Kaiser gegenüber zu stehen. In diese Idylle dampft ein Sonderzug mit einem geheimnisvollen Gast. Das ist der Beginn einer aberwitzig lustigen Komödie. Sie erzählt von der Dimension abhängigkeits-höriger Verblödung, vom verkorksten Denken und verküppelten Gefühlen. Das Stück zeigt einen kritischen Humor, der dem von Nestroy sehr nahe kommt.

jungen Sängerinnen fanden sich Ohrwürmer wie zum Beispiel G. Michaels Hit „Last Christmas“.

Schon traditionell präsentierten wir unser weihnachtliches Liedprogramm am 8. Dezember 2023 in der Pfarrkirche St. Michael. Professionell gestaltete Beiträge der Musikschule Donauland rundeten die Darbietung ab. Zum Abschluss unserer weihnachtlichen Aktivitäten umrahmten wir die Stefani-messe in der Dorfkirche.

Für die Frühjahrssaison haben wir uns Spannendes und Neues

vorgenommen. Giuseppe Terza konzipiert und organisiert eine Chorreise nach Kroatien. Im Zusammenklang mit weiteren Chören aus Wien gelangen u. a. die Deutsche Messe von Franz Schubert und W.A. Mozarts Ave Verum mit Orchesterbegleitung im Dom zu Split zur Aufführung.

Am Freitag, 21. Juni 2024 freuen wir uns auf Sie bei unserem Sommerkonzert im Volksheim Fischamend.

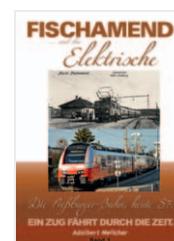
Mitsänger und Mitsängerinnen zur Verstärkung des Chores sind jeden Dienstag um 19.00 Uhr bei unseren Proben im Kulturhaus in Maria Ellend herzlich willkommen. An diesen Abenden arbeiten wir am geplanten Repertoire und erhalten zur Verbesserung der Gesangstechnik Anleitungen zum Stimmtraining durch unseren Chorleiter. Besuchen Sie uns unverbindlich und machen Sie sich ein Bild davon, wieviel Spaß gemeinsames Musizieren macht.

(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die Sie auch im Angebot unserer Stadtbibliothek vorfinden.

ZEITGESCHEHEN, GESELLSCHAFTSKRITIK/ GESELLSCHAFTSPOLITIK

Adalbert Melichar: FISCHAMEND UND DIE ELEKTRISCHE. Die Preßburger-Bahn, heute S 7. Ein Zug fährt durch die Zeit.



Ein akribisch recherchiertes und historisch fundierter Rückblick auf das Projekt „Preßburger-Bahn“ und das

gesellschaftliche Leben an der Bahnlinie. Dieses Buch ist aus Anlass des 110jährigen Bestehens des einstig umstrittenen Bahnprojektes ein wesentlicher Beitrag zur Fischamender Stadtgeschichte.

Azar Nafisi: LESEGEFÄHRLICH Die subversive Kraft von Literatur in unruhigen Zeiten.



Ein kämpferischer Appell für Literatur als Mittel des Widerstands und Empowerment in Form von Briefen an

ihren verstorbenen Vater (früherer Bürgermeister von Teheran). Verlag: btb Verlag, 2023.

Herfried Münkler: WELT IN AUFRUHR - Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert.

Spätestens seit dem Abzug westlicher Truppen aus Afghanistan und dem russischen Überfall auf die Ukraine wissen wir, dass die bislang gel-

tende Ordnung an ihr Ende gekommen ist. Vor welchen Umwälzungen, Brüchen und Umbrüchen stehen wir? Verlag: Rowohlt, 2023.





DER ATSV IST FÜR DEN FRÜHJAHRSAUFTAKT GERÜSTET.

Durch starke Leistungen im Herbst konnte sich der ATSV Fischamend am zweiten Tabellenplatz festsetzen, nur die Nachbarn aus Klein-Neusiedl haben einen Punkt Vorsprung.

Um den Kampf um die Tabellenspitze weiterhin spannend zu gestalten, bat Trainer Kurt Jusits nur eine Woche nach dem letzten Meisterschaftsspiel bereits zum ersten Hallentraining. Durch den frühen Beginn in der Sporthalle konnte der ATSV Fischamend auch das traditionelle 3. Königsturnier gewinnen. Der ATSV trat mit zwei Mannschaften zum Turnier an. Die zweite Mannschaft, gespeckt mit vielen Jugendspielern aus der U16, konnte den hervorragenden dritten Platz erkämpfen. Im Februar ging es wieder auf den grünen Rasen, wobei bereits die ersten Testspiele absolviert worden sind, um sich optimal auf das Meisterschafts-Finish vorzubereiten. Das letzte Heimspiel findet am Freitag, den 07. Juni gegen Petronell statt. Im Zuge der letzten Meisterschaftsrunde möchten wir Sie bereits jetzt zum anschließenden Sportler-Kirtag am 08. und 09. Juni herzlich einladen, mehr Details finden Sie im nächsten Stadtboten. Als spielerisches High-

light der Frühjahrsaison sollten sich die Fans des ATSV den 12. April im Kalender eintragen, hier findet das Heimderby gegen die Wölfe aus Klein-Neusiedl statt.

Zugänge:

Patrick Gerbrich (ASK Eggen-dorf), Bernhard Sklensky (Mitterndorf), Nikola Brzic (Klein-Neusiedl) Krisztian Szalma (Ausland), Melvin Spahic (Gradisce)

Abgänge:

Patrick Pernitsch (Bahnhof Favoriten), Sedat Pepic (Eber-gassing), Aleksandar Novako- vic (SV Schwechat U18)

NEUIGKEITEN AUS DEM VORSTAND.

Am 2. Dezember 2023 fand die Generalversammlung des ATSV Fischamend statt. Als neuer Kassier fungiert seit der Ver-sammlung unser Kampfmann-schaftsspieler Patrick Chilla, er ersetzt Shakeel Sequeira, bei dem wir uns für die bisherige Arbeit bedanken. Die Jugend-leitung wurde unter der Füh-rung vom neuen Jugendleiter Markus Zach etwas breiter auf-gestellt, ihn unterstützen zu-künftig die Nachwuchstrainer Ivica Barbulovic, Gerald Cekal und Alexander Streicher. Wir be-danken uns bei unserer ehema-ligen Jugendleitung, bestehend

aus Andreas Müllner und Alex-ander Beran, für die jahrelange Mitarbeit und die zahlreichen Stunden, die Sie in den Verein und den Sportplatz investiert haben.

JUGEND: DIE HALLEN- SAISON GEHT ZU ENDE.

Wie die Erwachsenen starteten die Jugendmannschaften un-mittelbar nach den letzten Meisterschaftsspielen Ende No-vember in der Sporthalle. High-light der Hallensaison war das heimische Jugendhallenturnier, diesmal an drei Tagen von 5. bis 7. Januar in Kombination mit dem 3. Königsturnier der Kampfmannschaft. Zahlreiche Mannschaften und Zuschauer* innen kamen zum Turnier und konnten sich vom spielerischen Können unserer Jüngsten über-zeugen. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Stadt-gemeinde Fischamend und die Sponsoren für die Un-terstützung. Weiters möchten wir uns bei der Turnierleitung für die perfekte Organisation und den zahlreichen Helfern und Helferinnen bedanken, ohne die ein Turnier in dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Ein großes Lob geht auch an die Helfer*innen, die unsere Gäste in gewohnt perfekter Man-ner mit Speis und Trank im Buf-fet auf den Zuschauerrängen versorgt haben. Herausragend waren auch die Ergebnisse beim Hallenturnier in Klein-Neusiedl. Hier konnte jede Jugendmannschaft, die vom ATSV Fischamend antrat, den Turniersieg holen. Ende März geht es für unsere Nachwuchsmannschaften wieder auf den Rasen, am Wochenende um den 23. und 24.3. starten die Meisterschaftsspiele der Früh-jahrssaison. Die komplette Auslosung unserer Jugend-mannschaften finden Sie auf unserer Homepage bzw. auf unseren Social-Media-Kanälen

oder als Broschüre in unserer Kantine am Sportplatz.

Neben den Meisterschaftsspie-len nehmen einige unserer Mannschaften auch an interna-tionalen Turnieren teil. Die U10, U11 und U12 Mannschaften begeben sich zum langen Pfingstwochenende nach Kroa-tien zum Amfora Cup in Porec. Die drei Jugendmannschaften treffen hier auf renommierte Gegner aus ganz Europa. Die Kosten für die internationalen Turniere tragen die Eltern und Trainer selbst. Wenn Sie die Mannschaften unterstützen und einen Anteil an den Reise-kosten leisten wollen, freuen wir uns natürlich jederzeit über einen Beitrag auf das ATSV-Jugendkonto mit dem Betreff „Turnier Porec“.

Um der Jugend die optimale Ausbildung zu ermöglichen und die dazugehörigen Trai-ningsbedingungen schaffen zu können, freuen wir uns jeder-zeit über Spenden auf unser Jugendkonto:

ATSV – Jugendkonto – IBAN
AT06 2021 6002 0000 1600

Regelmäßige Neuigkeiten und Informationen rund um den ATSV Fischamend finden Sie online unter:



<https://vereine.oefb.at/AtsvFischamend/News/>
www.facebook.com/atsvfischamend
www.instagram.com/atstv.fischamend/?hl=de

SPIELPLAN:

Freitag, 22.03.2024	ATSV Fischamend – Au
Samstag, 06.04.2024	Wilfleinsdorf – ATSV Fischamend
Freitag, 12.04.2024	ATSV Fischamend – Klein-Neusiedl
Freitag, 19.04.2024	Hainburg – ATSV Fischamend
Freitag, 26.04.2024	ATSV Fischamend – Edelstal
Freitag, 03.05.2024	Haslau – ATSV Fischamend
Freitag, 10.05.2024	ATSV Fischamend – Hof
Freitag, 17.05.2024	Prellenkirchen – ATSV Fischamend
Freitag, 24.05.2024	ATSV Fischamend – Hundsheim
Freitag, 31.05.2024	Sarasdorf/Stixneusiedl – ATSV Fischamend
Freitag, 07.06.2024	ATSV Fischamend – Petronell

NEUES VOM STANDUP CLUB.

DEATH METAL.

Zum Faschingsbeginn am 11.11.2023 zogen nicht nur die „Narren“ durch die Stadt, nein auch etliche Death Metal Fans fanden sich im Stand Up Club ein, um sich von der etwas härteren Musikseite berieseln zu lassen. On Stage: Mastic Scum, Minor (SK), Parental Advisory, Putrid Offal (FR), Seconddeath (D) und Panzerkreuzer (D). Mastermind Ivo wird aus Fischamend noch ein Metal Mekka machen, grins.



PUNSCH OPENING.

Am 25. und 26.11.2023 lud der Stand Up Club Fischamend wie alle Jahre zum Punsch Opening ein. Zahlreiche Gäste ließen sich den leckeren Punsch nicht entgehen und genossen einen gemütlichen Abend. Wie im Vorjahr fiel sogar Schnee, was will man mehr?



PUB QUIZ.

Wieder einmal bot der Stand Up Club Fischamend etwas Neues! Am 2.12.2023 ging das erste Mal ein Pub Quiz über die Bühne. Um den Abend in einem Satz zu beschreiben: Gelungen! 25 Teams hatten eine Menge Spaß bei den manchmal wirklich verzwickten Fragen. Soviel sei ver-

raten: Es wird eine Neuauflage geben. Also Newsletter vom Club abonnieren, um sich rechtzeitig anmelden zu können.

KABARETT MIKE SUPANCIC.

Nach 17 Jahren verschlug es den Kabarettisten Mike Supancic wieder einmal in den Stand Up Club. Bei der Vorpremiere seines



neuen Stückes „Zurück aus der Zukunft“ erzählte er etliche Geschichten, die sich in fernen Jahren abspielen werden. Und das sehr unterhaltsam.

CLUB-SUPER-BOWL.

Auf einer 2 mal 4 Meter großen Leinwand wurde am 11.2.2024 im Stand Up Club Fischamend die Super Bowl gezeigt. Kulinarisch top versorgt, machten um die 25 Zuseher bei einem spannenden Match die Sonntagnacht zum Tag!



SILKE HOYER – NATURHEILTHERAPEUTIN IM GESUNDHEITS-CAMPUS FISCHAMEND.



Ihr „Ganzheitlicher Gesundheitscheck“ wartet auf Sie.

Nach diesen letzten Winterwochen würde ich mich sehr freuen, Sie im Gesundheits-Campus Fischamend begrüßen zu dürfen. Frei nach dem Motto „Fit in den Frühling“, biete ich Ihnen eine Sonderaktion von 10% bei Anmeldung bis zum 15.04.24 an.

Entdecken Sie innovative Gesundheitspflege durch meinen ganzheitlichen Ansatz. Mit modernsten Methoden, wie Vitalblutanalyse im Dunkelfeldmikroskop und bioenergetischer Frequenztherapie, unterstütze ich Ihren natürlichen Heilungsprozess. Die Regulationsdiagnostik nach Dr. Klinghardt und die Mentalfeldtechnik bieten individuelle Lösungen für seelisches Wohlbefinden. Ich freue mich sehr auf eine persönliche Begeg-

nung mit Ihnen und die Möglichkeit, Ihnen meine Dienste anbieten zu dürfen.

Ihre Lebensqualität liegt mir am Herzen - Lassen Sie uns gemeinsam Wege zur optimalen Gesundheit erkunden!

Herzlichst, Silke Hoyer

T. 0676-9609989
Gesundheits-Campus Fischamend
Gregerstrasse 40, Top 4

IMPRESSUM STADTBOTE. EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; REDAKTION: Stadtamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; GESTALTUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger; ERSCHEINUNGSORT, VERLAGS POSTAMT: 2401 Fischamend

EHRUNGEN UND GRATULATIONEN.

95. GEBURTSTAG.



Karl Zib.

90. GEBURTSTAG.



Franz Gall.

90. GEBURTSTAG.



Josef Kohlhaas

90. GEBURTSTAG.



Karl Kommer.

80. GEBURTSTAG.



Anna Kögl.

EHRUNG FÜR 5 JAHRE BELEBUNG DER GASTRONOMIESZENE.



Romazotti 5 Jahre.

Liebe Urli Oma! Ein Hoch auf deine 80 Jahr', wir wünschen Dir alles Glück auf Erden und mögen es gesund und munter noch viele schöne Jahre werden! Alles Liebe! *Deine Enkel- und Urenkel-Kinder*

EHRUNG FÜR 5 JAHRE BELEBUNG DER GASTRONOMIESZENE.



Papperlapub 5 Jahre.

PENSIONIERUNG.



Pensionierung Raimund Vogl.

Raimund Vogl war über 40 Jahre im Polizeidienst in Fischamend tätig. Mit Ende 2023 verabschiedete er sich in den wohlverdienten Ruhestand. BGM Thomas Ram bedankte sich für den unermüdlchen Einsatz zum Wohle der Fischamender Bevölkerung.

GEBURTEN.

Ilyas CANDAN
Jonas TSCHERNITSCH
Jonathan MICHEL
Diego SCHUBERT
Sebastian LEBISCH
Nico AROCKER
Lorenzo ANTL-LOPEZ
Annalena JÄGER
Adam SAAD
Daniel HORVATH
Dalip Singh SOHAL
Levente Eduard OCSCA

WILLKOMMEN.

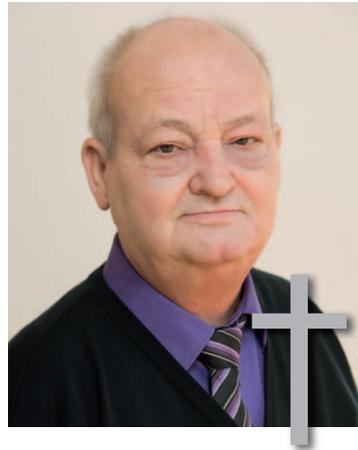


Levente Eduard Ocscsa.

WIR TRAUERN UM.

Margareta SCHÜTZ
Norbert Johann LASSMANN
Hermann LINSMEYR
Leopold Norbert KRAKHOFER
Brigitte ZANT
Therese HAUSLADEN
Elfriede SCHELLENBERGER
Ernst SCHÖN
Otto RASSER
Hertha PALME
Josef BRUNMAIR
Mag. Hormozd RODGARKIA-DARA
Dorothea MAJER
Renate Karin DEMUTH
Werner KITZINGER
Albert ZAMARIN
Kurt SELZER
Franz THERNER
Ingrid DAVID
Marie WOHLWENDT
Monika CSIZMADIA
Johann VONDRA

ABSCHIED VON HERMANN LINSMEYR.



Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Hermann Linsmeyr. Hermann war von 1990 bis 2000 als Gemeinderat für unsere Stadt tätig. Auch wenn er es als Oppositionspolitiker in dieser Zeit nicht leicht gehabt hat, ist es ihm doch gelungen, wichtige Impulse zu geben.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Gemeinderat war Hermann bei der Liste Schuh und der KPÖ weiterhin sehr engagiert. Er hat somit das politische

Leben in unserer Stadt beeinflusst und mitgeprägt.

Hermann war stets ein sozialer Mensch, der für Gerechtigkeit und Solidarität eingetreten ist. Trotz mancher politischer Gegensätze hatten wir persönlich ein gutes Verhältnis. Ich habe Hermann immer für seine Offenheit, sein Engagement und natürlich für seinen Humor geschätzt. Gerne erinnere ich mich an unsere Begegnungen, bei denen er immer einen Schmah parat hatte und mich lautstark als „Bürgermanager“ begrüßt hatte.

Hermann Linsmeyr war ein engagierter sozialer Gemeindepolitiker mit ausgeprägtem Sinn für Gerechtigkeit. So werden wir ihn in Erinnerung behalten und ihm in diesem Sinne ein würdiges Andenken bewahren.

Bürgermeister Thomas Ram
*im Namen der
Stadtgemeinde Fischamend*

STÄÄTLÄCH AUSGEZEICHNETES
UNTERNEHMEN

JS
JOHANN
SCHADEN
Stadtbaumeister

FUNDAMENTE · SANIERUNG · REINIGUNG
NEUE GRABANLAGEN · GRABSCHMUCK · INSCRIFTEN

**VIELFALT
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at

Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 19a
office@naturstein-schaden.at

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr
Telefonische Terminvereinbarung

Termin Mutter-/Eltern-Beratung: Jeden 1. DI im Monat, jeweils 15.00 Uhr

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 12 & 16 - 18 Uhr, DI bis DO 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)

Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung

2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza Facharzt für Innere Medizin

Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56

2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Eleonora Unger Fachärztin für Innere Medizin (Wahlärztordnung)

Termine nach Vereinbarung telefonisch oder per Mail
+43 680 445 24 56 oder office@intmed.at

Leistungsangebot: Vorsorgeuntersuchung, Operationsfreigabe, Echokardiographie, Ergometrie, 24h EKG, 24h Blutdruckmessung, ABI- Messung, Ultraschall. Weitere Informationen unter www.intmed.at.

2401 Fischamend, Dr. Blitz-Weg 1 (Ecke Hauptplatz)

Dr. Robert Schafhauser Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)

Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.

2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung

2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25

Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13

Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Isenberg

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision

Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining

2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,

www.lustvollleben.at

PHYSIOTHERAPEUT

Treffpunkt-Therapie Friedrich Helmut Juskievitz jun.

Physiotherapie und Massage

2401 Fischamend, Gregerstrasse 29, Tel. 0699 / 171 370 38

Adelheid Möisinger (GesundheitsWerkstatt)

Heilmasseurin & Lymphtherapeutin

2401 Fischamend, Gregerstraße 29, Tel. 0650/4711735

Daniela Gregor

Dipl. Physiotherapeutin, nur Hausbesuche, Vertragspartner der ÖGK und BVA

Tel. 0670 4079990, daniella.gregor@gmail.com

**THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM
GESUNDHEITS CAMPUS**

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 40

ORDINATION ÄRZTE Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM Tel. 02232 / 779 04

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 0676 / 96 39 222

Sarközi Reinhold: freib. Heilmasseur, gewerbl. Masseur, Tel. 0699 / 17 22 25 43

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664 / 50 50 849

PHYSIOTHERAPEUT Christoph Papavassiliu: Tel. 0664 / 88 51 09 91

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus

Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE

Dr. Iris Kamellor (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie
im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 0680 / 243 24 36

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky - deinjobcoach.at

Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriereberatung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentationstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund. Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167

E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner - Mediatorin

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang. Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791,

E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

Sabine Gruber - Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Empowerment Coach

Professionelle Unterstützung bei persönlichen oder zwischenmenschlichen Problemen. Schwerpunkte: Krisenintervention, Motivationscoaching, Persönlichkeitsentwicklung, Neuorientierung, Business-Coaching, Ernährungstraining, Burnout/Boreout Prävention. www.casagruber.com

Flugfeldstraße 30, Tel: 0660 1317350, E-Mail: sabine.gruber@casagruber.com

ZAHNARZT

DDr. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung

2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHWESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

APOTHEKE

Apothek „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr

Mittagsbereitschaft (werktags): 12-14 Uhr, Nacht- Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan, (www.apothekenkammer.at/apothekensuche)

2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7, Tel. 02232 / 762 75

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr; MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinb.

2401 Fischamend, Rösslgasse 13, Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07



APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES

A-2401 Fischamend,
Klein Neusiedlerstraße 7
Tel: 02232 /76275, Fax: DW 90
E-Mail: augegottes.apo@aon.at
www.apotheke-fischamend.at

Montag bis Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – **18:30 Uhr**
Samstag: 8 – 12 Uhr
**Mittagsbereitschaft
(werktags): 12 - 14 Uhr**

BEREITSCHAFTSDIENST- TURNUS:

Nacht-, Wochenend- und Bereit-
schaftsdienst laut Turnusplan.

APOTHEKEN NACHT- DIENSTKALENDER

**Dienstwechsel ist
jeweils um 8:00 Uhr**

Sa, 23.3. Fischamend
Mo, 25.3. Fischamend
Sa, 30.3. Enzersdorf

Di 2.4. Fischamend
Do 4.4. Fischamend
Di 9.4. Enzersdorf
Fr 12.4. Fischamend
So 14.4. Fischamend
Fr 19.4. Enzersdorf
Mo 22.4. Fischamend
Mi 24.4. Fischamend
Mo 29.4. Enzersdorf

Do 2.5. Fischamend
Sa 4.5. Fischamend
Do 9.5. Enzersdorf
So 12.5. Fischamend
Di 14.5. Fischamend
So 19.5. Enzersdorf
Mi 22.5. Fischamend
Fr 24.5. Fischamend
Mi 29.5. Enzersdorf

Sa 1.6. Fischamend
Mo 3.6. Fischamend
Sa 8.6. Enzersdorf
Di 11.6. Fischamend
Do 13.6. Fischamend
Di 18.6. Enzersdorf
Fr 21.6. Fischamend
So 23.6. Fischamend
Fr 28.6. Enzersdorf

Alles über weitere diensthabende Apotheken erfahren Sie vom
Apothekenruf Tel.: 14 55 oder online: www.apothekenruff.at



ÄRZTENOTDIENST

**ORDINATIONSZEITEN: 10.00 – 12.00 UHR, ZU DEN
DIENSTZEITEN VON 08.00 – 14.00 UHR ERREICHBAR**

MÄRZ 2024

23./24.03. Dr. Anton MORITZ 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 02232/76540
30./31.03./01.04. NICHT BESETZT

APRIL 2024

01.04. NICHT BESETZT
06./07.04. Dr. Ramin DANESH 2401 Fischamend, Schulgasse 6 02232/7638601
13./14.04. Dr. Peter PARIZEK 2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9 02230/29063
20./21.04. Dr. Anton MORITZ 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 02232/76540
27./28.04. NICHT BESETZT

MAI 2024

01.05. NICHT BESETZT
04./05.05. Dr. Ramin DANESH 2401 Fischamend, Schulgasse 6 02232/7638601
09./11.12.05. NICHT BESETZT
18.05. Dr. Peter PARIZEK 2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9 02230/29063
19.05. Dr. Anton MORITZ 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 02232/76540
20.05. NICHT BESETZT
25./26.05. Dr. Peter PARIZEK 2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9 02230/29063
30.05. NICHT BESETZT

JUNI 2024

01./02.06. NICHT BESETZT
08./09.06. Dr. Ramin DANESH 2401 Fischamend, Schulgasse 6 02232/7638601
15./16.06. Dr. Anton MORITZ 2401 Fischamend, Wiener Straße 8 02232/76540
22./23.06. Dr. Peter PARIZEK 2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9 02230/29063
29./30.06. NICHT BESETZT

Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter www.arztnoe.at
oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

ZAHNÄRZTENOTDIENST

**AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN
JEWEILS VON 9.00 - 13.00 UHR**

MÄRZ 2024

23./24.03. Dr. Martin NEUMÜLLER 2435 Ebergasing, Schwadorfer Straße 7 02234/72334
30.03.-01.04. Dr. Alex DEM 2401 Fischamend, Getreideplatz 4 02232/76401

APRIL 2024

30.03./01.04. Dr. Alex DEM 2401 Fischamend, Getreideplatz 4 02232/76401
06./07.04. Dr. Rudolf BLAHOUT 2103 Langenzersdorf, Korneuburger Straße 3/1 02244/2209
13./14.04. Dr. Christian KUNZ 2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6 02254/72234
20./21.04. Dr. Sascha RECHINGER 2340 Mödling, Hauptstraße 36 02236/205520
27./28.04. Dr. Peter SCHÖBERL 2371 Hinterbrühl, Hauptstraße 70b 02236/26356

MAI 2024

01.05. Dr. Martina FLECK 2000 Stockerau, Dr. Max Wertheimer-Gasse 1a/1 02266/63939
04./05.05. Mag. Dr. Alexander ZUBER 3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4 02243/24384
09.05. Dr. Marta BIRCK 2320 Schwechat, Brauhausstraße 13/b/4 01/7071924
11./12.05. Dr. Petra MALESCHITZ 2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 15a 02234/72325
18./19.05. Dr. Alex DEM 2401 Fischamend, Getreideplatz 4 02232/76401
25./26.05. Dr. Nicole STEINER 2352 Gumpoldskirchen, Mühlackergasse 4 02252/62353
30.05. Dr. Alex DEM 2401 Fischamend, Getreideplatz 4 02232/76401

JUNI 2024

01./02.06. Dr. Karin MARCHER 2431 Enzersdorf/F., Margarethner Straße 19 02230/8940
08./09.06. Dr. Wilhelm MOSTEGEL 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13a 02168/63888
15./16.06. Dr. Dana VULPESCU 2320 Schwechat, Himberger Straße 5/1/4 01/7077286
22./23.06. Dr. Robert WOJTEK 2380 Perchtoldsdorf, Schremgasse 10 01/8657777
29./30.06. Dr. Christian KUNZ 2483 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6 02254/72234

ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Claudia Ertl: **22. – 26.03.**
Dr. Ramin Danesh: **31.05., 21.06. – 28.06.**
Dr. Anton Moritz: **28.03 – 02.04, 02.05 – 10.05.,
24.06 – 12.07.**
Dr. Angelika Opat: **19.04., 31.05.**
Dr. Samir Tillawi: **19.04.**

NOTRUF.

Rettung /
Rotes Kreuz
144

Ärzte-Notruf:
141

First Responder:
144

ZAHNARZT NOTFALL- AMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich
auch an die zahnärztliche
Notfallambulanz der Bernhard
Gottlieb Universitätszahnklinik,
Sensengasse 2a, 1090 Wien,
Tel. 01 / 40 070 wenden!

STADTGEMEINDE FISCHAMEND

SA. 30.3.

OSTERFEST FISCHAMEND

15-18 Uhr

LUFTBURGEN & SPIELE

KINDER SCHMINKEN

OSTERHASE VERTEILT SÜSSES

BALLONDREHER

BASTELSTATION

Spielplatz Rösslgasse

(BEI SCHLECHTWETTER ASPHALT STOCKBAHN DER EISSTOCK SCHÜTZEN)




NÖ
FRÜHJAHRSPUTZ
Die größte Umweltaktion in NÖ

die NÖ Umweltverbände
Wir machen's einfach.

**WIR HALTEN
FISCHAMEND**
AM 06.04.2024 UM 08:30 UHR
Treffpunkt: FEUERWEHR
SAUBER




FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

REGIONALE SPEZIALITÄTEN
13. April
08 - 12 UHR

10 jähriges Marktjubiläum
mit Kinderprogramm
sowie
Radreparaturtag




Mutter- und Vaternachtsfeier
am Samstag, 11. Mai 2024
von 15.00 – 18.00 Uhr
ins Volksheim Fischamend,
Dr. Karl Renner Straße 2

Wir wollen einen gemütlichen Nachmittag in angenehmer Atmosphäre verbringen.

Musikalische Unterhaltung mit
Lucky Dean Luciano
„Erinnerungen an Peter Alexander“

Auf Ihr Kommen freuen sich
Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin
Bürgermeister Mag. Thomas Ram




**HEURIGENSCHENKE
FAMILIE JÄGER.**

06.06. – 16.06.2024
07.11. – 17.11.2024

Täglich von 11.00 – 23.00 Uhr.
*Um Tischreservierung unter
0676 / 4489830 wird gebeten.*



**BUSCHENSCHANK
FAMILIE TELLER.**

03.05. – 12.05.2024
20.06. – 30.06.2024
22.08. – 01.09.2024

Mo - Sa 16:00 - 22:00 Uhr
So & Feiertag 11:00 - 14:00 Uhr
02232 / 77305

- MÄRZ**
30.03. **Osterfest**
- APRIL**
06.04. **Flurreinigung**
06.04. Jahrmarkt
07.04. Fischamender Stadtlauf
13.04. **Fischamender Markt 10 Jahres Feier und Radmobilitätstag**
13.04. Seifenkistenrennen
20.04. Animalhope Tierhilfe Nitra: Frühlingmarkt
26./27.04. Pfarre: Fußballfahrt nach Mariazell
- MAI**
02.05. ZukunftGeschichte-Museum: Vortrag 110 Jahre Pressburgerbahn
03.05. Konzert Musikschule beim Fischaturm
04.05. Musikschule: Kirchenkonzert Dorfkirche
04.05. Museumstag
04.05. EKIZ: Flohmarkt
04.05. ZukunftGeschichte-Museum: Ausstellungseröffnung: 110 Jahre Pressburgerbahn
09.05. Kommunion
11.05. **Fischamender Markt**
11.05. **Mutter- und Vaternachtsfeier der Pensionisten**
19.05. Firmung
25.05. Maifest, Gemeinsam für Fischamend
- JUNI**
01.06. Museumstag
01.06. ZukunftGeschichte-Museum: Ausstellungstag
07.06. EKIZ: Tag der offenen Türe
07.06. Lange Nacht der Kirchen
07.06. **Eröffnung Wasserturmpark**
08.06. **Fischamender Markt**
19.06. Musikschule Sommerabschlusskonzert
23.06. Pfarrfest
28.06. **Sommerfest der Stadtgemeinde Fischamend**